



Mitteilungen der Gemeinde **BALDRAMSDORF**

Nr. 72/XII

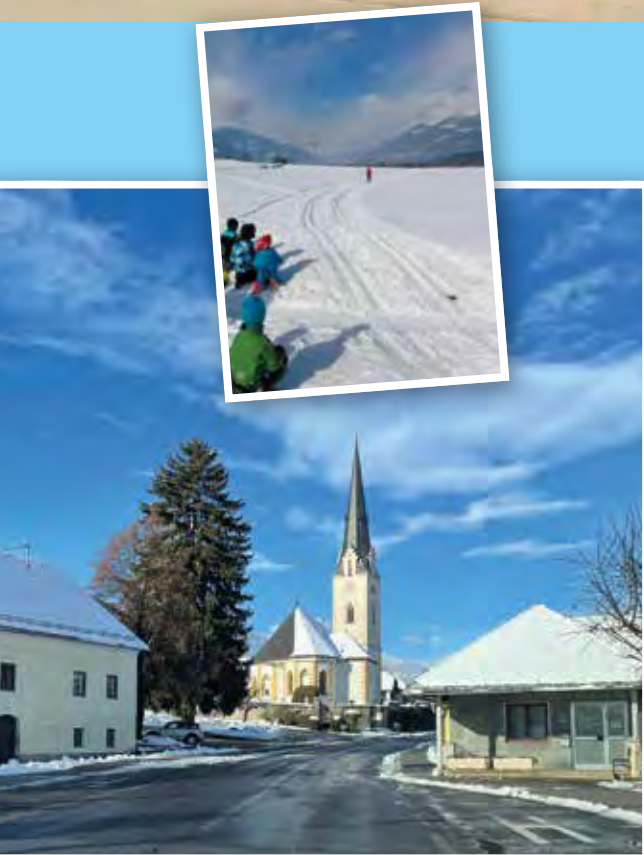
Amtliche Mitteilung

Dezember 2021

Zugestellt durch Post.at



© Lignoma-Krippe von lignoma.com



*Möge der Engel, der in die Welt
die Botschaft vom Frieden brachte,
an deinem Haus nicht vorübergehen,
und möge das Kind, das hinter der Armut
seine Göttlichkeit verbarg,
in deinem Herzen eine Wohnung finden.*

*Ein schönes Weihnachtsfest wünscht Ihr
Friedrich Paulitsch*

www.baldramsdorf.gv.at



**Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!
Geschätzte Freunde unserer Gemeinde,
liebe Jugend!**

Wieso übernimmt man heute noch Verantwortung?

Ich bin jetzt etwas über ein Jahr im Amt als Bürgermeister und wir befinden uns weiterhin inmitten der mittlerweile erneut aufgeflammt Coronakrise. Die Bürgermeister sind nach wie vor Krisenmanager in einer Krise, deren langfristiges Ausmaß noch unklar ist. Um das Amt eines Bürgermeisters zu übernehmen, bedarf es Mut und Durchsetzungsvermögen, aber auch das Wissen, dass dieses Amt kein „Job“ ist.

2021 war kein Jahr der großen „Würfe“, sondern kleine Dinge im Ort waren und sind wichtig. Und diese haben große Aufmerksamkeit genossen. Wieso? Viele Gemeindebürger haben mehr Zeit im Freien verbracht und dadurch sind eben diese Dinge mehr aufgefallen als sonst. Manches freut und erfreut und ich bekomme Zuspruch und Mut zugesprochen, aber selbstverständlich gefällt nie allen alles, aber ein netter Zuspruch oder ein kurzes nettes Gespräch sind vermutlich die größte Motivation, jeden Tag alles für die Gemeinde zu geben.

Aber nicht nur dieser Zuspruch ist es, an dem ich zehren kann – zu wissen, dass jede noch so kleine Veränderung und Neuerung nachhaltig ist und noch lange nach meiner Zeit Bestand haben wird, motiviert umso mehr. Das ist aber auch einerseits eine große Last, die man auf eigenen Schultern trägt, aber auch eine enorme Möglichkeit, den direkten Lebensraum zu gestalten, etwas für die Sicherheit der Gemeinde zu tun oder bereits gestartete Projekte weiterzuführen.

Sich politisch zu engagieren – egal welcher Farbe – ist aber auch eine Möglichkeit, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Der Allgemeinmeinung, dass es immer weniger Menschen gibt, die sich in Vereinen engagieren, kann ich nicht beipflichten. Besonders dann, wenn es um konkrete Projekte geht, sind immer viele bereit, sich einzubringen. Der einzige Hemmschuh daran – und das ist ein wenig meine Angst, Bürgerbeteiligungsprozesse oder Ideenforen

zu starten – ist die herausfordernde finanzielle Situation der Gemeinden. Ich sehe dies als derzeit verlorene Zeit, da es nicht zielführend wäre, über Projekte zu reden, deren Umsetzbarkeit an der finanziellen Situation schon in der Planungsphase scheitern würde. Natürlich ist es toll fertige Projekte abrufbereit in der Schublade zu haben und nur darauf zu warten, Bedarfzuweisungsmittel abzurufen aber in der derzeitigen Situation sehe ich dies als Zeiträuber. Und eines gilt es nach wie vor zu bedenken – es ist durchaus möglich, dass Projekte, die vor Jahren als nicht gut befunden wurden, heute innovativ und passend sein können. Etwas, das gestern noch schlecht war, kann heute schon super toll sein.

Niemand wird als Bürgermeister geboren. Der Anfang ist, trotz eines Vorlebens in der Gemeindepolitik, hart und fast alles ist neu, wie überall in Leben. Es gibt keine Bürgermeisterschule und vielleicht muss man anfangs mit ersten Maßnahmen und Entscheidungen ins kalte Wasser geschmissen werden, um schwimmen zu lernen.

Die große Verantwortung aber, die ich als Bürgermeister habe, erfüllt mich mit Ehre und Stolz, verrete ich ja meine/unsere Gemeinde nach außen. Doch manchmal sind dies Hochgefühle überschattet von Selbstzweifel, Unzufriedenheit und Angst etwas falsch zu entscheiden. Doch hier sehe ich auch die Bürger in deren Verantwortung. Sich dieses Amtes anzunehmen, ist keine Selbstverständlichkeit, doch leider sehen das nicht alle so. Man wird beschimpft, ja sogar bedroht und jeder hat sofort einen Anwalt bei der Hand oder ist selber einer. Oder einfach zu verstehende gesetzliche Regularien werden ad absurdum geführt und Belange, die eindeutig privat- und zivilrechtlichen Charakter haben, werden dem Verantwortungsbereich der Gemeinde zugeschant. Niemand wird Bürgermeister aus Eigennutz. Diese Tätigkeit übt man nur aus, wenn man genügend intrinsische Motivation hat etwas für die Allgemeinheit zu tun und zu wissen, sich auf seine „Partner“ im Gemeindevorstand und Gemeinderat als Mitstreiter, Ratgeber, „Mitruderer im selben Boot“ mit mir als Steuermann, verlassen zu können. Und – ja, ich halte es für wichtig, Menschen die solche Ämter übernehmen, wertzuschätzen.

Unsere Gesellschaft lebt von solchen Menschen, die dieses Extrastück eines Weges gehen und ein Stück mehr zurückgeben wollen, als sie nehmen und nur mit solchen Menschen können wir uns weiterentwickeln. Verantwortung in der Gesellschaft an sich, aber auch in der Politik und im Speziellen in der Lokalpolitik, zu übernehmen, ist kein Zuckerschlecken



und in der öffentlichen Wahrnehmung gibt es scheinbar immer bessere Leute als die, die gerade das Heft in der Hand haben. In manchen Bereichen mag das möglicherweise auch richtig sein, dann muss es aber auch unser aller Ziel sein, dass sich nur die besten Köpfe unserer Gemeinde in der (Gemeinde)politik engagieren. Schließlich sind die Politiker von heute diejenigen, die das Morgen gestalten, und das wünschen wir uns doch alle besser als das Heute, oder etwa nicht?

Rückblick auf 2021 und ein Status Quo

Wie schon eingangs erwähnt, konnten 2021 keine allzu großen „Würfe“ getätigt werden. Dennoch ist es uns als Gemeinde gelungen, etwas zu bewegen. Die Verbauung des Unterhauser Baches konnte fast zur Gänze abgeschlossen werden, lediglich die Errichtung der Brücke an der Baldramsdorfer Landestrasse L5 musste durch das Land Kärnten aus Kostengründen in das Jahr 2022 verlegt werden. Leider konnte die Asphaltierung vom derzeitigen Endpunkt der Ausbaumaßnahmen bis zum Übergang zum Feldweg Goldbrunnteich aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht mehr umgesetzt werden. Bereits beschlossen wurde auch die Erneuerung der Ortsbeleuchtung in diesem Bereich und die Erhöhung der Sicherheit durch zusätzliche Beleuchtung im Bereich Bushaltestelle Unterhaus nach Abschluss der Bauarbeiten. Die frei werdenden Laternen werden dann zeitnah in anderen Ortsteilen verwendet.

Der Straßenzustand des „Provisoriums Kramersiedlung“ wird, sobald es im Frühjahr möglich sein wird, durch Einebnung und Aufbringung einer KRC Schicht verbessert, sämtliche Schieber und Kanaldeckel bereits mit einer Asphaltenschicht ummantelt und dadurch die Voraussetzung für eine endgültige Asphaltierung nach Erhalt neuer Fördergelder geschaffen. Mehr ist derzeit leider nicht möglich. Zusätzlich wurden kleinere, aber wichtige Arbeiten im Gemeindegebiet (Künetten, Senkungen, Anschlüsse und Übergänge) durchgeführt. Über die Kosten dieser „kleineren“ Arbeiten will ich hier gar nicht sprechen!

Nach Abänderung des Bauphasenplans beim Umbau des Bildungszentrum Baldramsdorf konnte der Schulbetrieb im Herbst wieder plangemäß aufgenommen werden. Trotzdem warteten einige unangenehme Überraschungen, die sich aber Gott sei Dank – nicht zuletzt dank umsichtiger Planung des Baukoordinators Ing. Elmar Sabitzer - nicht allzu gravierend in den Gesamtkosten niederschlagen. Auch die temporäre Dislozierung der beiden Kindergartengruppen

in den Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses hat sich ohne größere Friktionen bewährt. Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass die Benützung des Turnsaals weiterhin möglich ist.

Als Information sehe ich es an, zu berichten, dass die ehemalige Hubmann Säge und die ehemalige Autodiele zwischenzeitlich neue Besitzer gefunden haben.

Immer noch ohne konkrete Lösung ist das Abwasserproblem/Errichtung Kanal im Bereich Sportberg Goldeck, im Speziellen Dorf Goldeck. Mittlerweile auf zwei machbare Varianten reduziert, warten wir noch auf eine letzte, aber wichtige Zusage der Machbarkeit, um es wieder einmal vielen, aber nicht allen gerecht zu machen. Auch hier wollen und können noch keine endgültigen Aussagen über die Gesamtkosten gemacht werden.

Von vielen unentdeckt geblieben ist der Baubeginn der Wildbach- und Lawinerverbauung an der Geschieberückhaltesperre Zörbach, wo schon jetzt die Ausmaße deutlich zu sehen sind. An dieser Stelle nochmals mein Dank an die verständnisvollen Grundeigentümer für deren großzügiges Entgegenkommen.

Überraschend einvernehmlich war für mich die Sitzung der Jäger und der Jagdverwaltungsbeiräte, waren für mich dabei keine schwerwiegenden Konflikte erkennbar.

Etwas schockiert war ich, als ich die aktuellen Zahlen der Müllbewirtschaftung der Gemeinde Baldramsdorf erfuhr. Diese sind speziell beim Hausmüll extrem hoch. Speziell der Anteil von Biomüll im Hausmüll nimmt überhand. Hier gilt es in Zukunft sicher nachzubessern, um Kosten zu minimieren - in welcher Art und Weise werden wir sicher beraten müssen. Auch die Aufstellung von Biomülltonnen an zentral gelegenen Stellen mit einer höheren Abholfrequenz – speziell im Sommer - wird angedacht.

Lobend erwähnen kann ich nur das Engagement der Feuerwehrmänner im Zug Rosenheim, die wieder einen großen Schritt Richtung Fertigstellung des Umbaus gemacht haben. Mit Freude konnte ich jedes Mal zahlreiche Kameraden sehen, die „Ihr“ Feuerwehrhaus zu einem Schmuckstück machen. Richtung Landespolitik, Gemeinderat und Nachbarschaft kann ich in deren Namen nur Danke für die finanzielle Unterstützung sagen. Danke aber auch in Richtung unzähliger Helfer und Helferinnen, die nicht genannt werden wollen. Laut derzeitigem Stand soll das neue Feuerwehrfahrzeug in zweiten Quartal 2022 ausgeliefert werden. Sollte es zu einem späteren Zeitpunkt passieren, sind die Kameraden der FF Baldramsdorf meines Wissens auch nicht beleidigt, ist nach jetzi-



gem Stand der Dinge die Segnung des IVECO 2000 und das Nachholen der Feierlichkeiten der 130 Jahr Feier erst für 2023 geplant.

Eigentlich wollte ich noch – analog meiner Vorgänger – groß meinen runden Geburtstag feiern. Leider konnte das, den Vorgaben der Bundesregierung und weiterer Stellen, nicht so durchgeführt werden, wie von mir geplant. Danke allen, die mich mit guten Wünschen bedacht haben und – die Feier wird natürlich nachgeholt, denn 60 wird man nur einmal im Leben!

Zum Schluss kommend bleibt mir nur DANKE zu sagen, für die konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit in Gemeindevorstand und Gemeinderat, DANKE zu sagen den Familien und Angehörigen, die in Zeiten von Corona einfach durchhalten und zusammenstehen, DANKE für jedes freundliche Wort und das Verständnis, wenn etwas nicht sofort umsetzbar ist.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022, vor allem Gesundheit und Frieden

Ihr/Euer Bürgermeister Friedrich Paulitsch

Eine gute Seele ist nicht mehr Olga Altersberger – ein Nachruf



Tief erschüttert erhielten wir Mitte November die traurige Nachricht, dass eine gute Seele nach kurzer Krankheit für immer von uns gegangen ist.

Olga Altersberger war tief in das soziale Leben der Gemeinde Baldramsdorf verwurzelt. Vielen von uns nur bekannt als Mitarbeiterin des Roten Kreuzes (Obfrau der Ortsgruppe Baldramsdorf) und treibende Kraft bei unzähligen Blutspendeaktionen,

war sie jedoch viel mehr. Als Obfrau des Österreichischen Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Baldramsdorf, war sie Vorbild für die ältere Generation. Sie organisierte zahlreiche Ausflüge und ihre Aktivitäten und ihr Einsatz in Bezug auf Vorträge und Weiterbildung für eine gesunde Gemeinde reichten weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Nicht unerwähnt werden darf ihr mehr als 20-jähriger Einsatz im Gemeinderat der Gemeinde Baldramsdorf, wo sie ihrem Naturell entsprechend nicht nur dem Sozialausschuss vorstand, sondern auch bei unzähligen Veranstaltungen, wie z.B. dem Familien-

fest am Goldbrunnteich, dem Palatschinkenfest, dem Tag der älteren Generation und Veranstaltungen von Kindergarten (Kindermaskenball) und Volksschule (Woche der Sauberkeit) mit Rat und Tat zur Seite stand.

Olga war nicht nur soziales Vorbild für die Allgemeinheit, sondern lebte dies auch als Mutter und Oma für ihre große Familie. Olga, du wirst uns fehlen!



Weihnacht

Wenn in des Jahres Lauf, dem allzeit gleichen,
auf leisen Schwingen sich die Christnacht naht,
wenn Erd' und Himmel sich die Hände reichen,
dann schau'n wir dich, du größte Liebestat.

Du Heiland Jesus, kamst aus lichten Höhen,
wie unser Bruder tratst Du bei uns ein,
wir haben deine Herrlichkeit gesehen,
und deinen Wandel, fleckenlos und rein.

Verlorne Kinder knien an deiner Krippe,
von jener ersten Weihnacht an bis heut,
es klingt von armer Sünder Herz und Lippe
ein jubelnd „Halleluja!“ weit und breit.

Tritt ein, du Spender aller Seligkeiten
in unser Herz und Haus, in Volk und Land,
hilf, dass wir glaubend Dir den Weg bereiten,
und mit Dir wandern liebend Hand in Hand.

Gib, dass wir hoffend in die Ferne blicken,
auf Dich allein, dem wir zu eigen ganz:
kein irdisch Ding soll uns das Ziel verrücken,
bis wir Dich schau'n in deines Reiches Glanz.

Autor: Hans Brüggeman



Wie trenne ich meinen Müll richtig?

Unsere Gesellschaft produziert immer mehr Müll. Glas, Kunststoff, Metalle, Altpapier und Bioabfall können recycelt bzw. verarbeitet werden, wenn der Abfall richtig getrennt wird.

Grund zur Sorge bereitet die Tatsache, dass junge Menschen unter 30 Jahren deutlich seltener als Ältere angeben, ihren Abfall zu trennen (72% vs. 91% über 60 Jahren), Problemstoffe wie Batterien korrekt zu entsorgen (52% vs. 77%) oder Verpackungsmüll zu vermeiden (47% vs. 60%). So lautet das Ergebnis einer Studie des Verbandes Österreichischer Entsorgungsbetriebe.

Was bringt eigentlich Mülltrennung?

Es ist natürlich viel einfacher, seinen gesamten Müll in die Restmülltonne zu werfen und die ganze Sache hat sich erledigt. Investiert man aber ein paar Minuten für die richtige Mülltrennung, dann wird das die Umwelt und das Klima positiv beeinflussen. Folgende Vorteile hat Mülltrennung:

- **Recycling:** Durch Mülltrennung können Abfallprodukte wiederverwertet werden. So wird z.B. aus altem Karton wird neuer Karton hergestellt.
- **Klima:** Produkte aus neuen Ressourcen zu erstellen, kostet mehr Energie als Produkte aus alten, recycelten Rohstoffen zu erzeugen. Dadurch wird Energie gespart und weniger CO₂ ausgestoßen.
- **Ressourcenschonung:** Durch die Wiederverwendung von alten Ressourcen werden kostbare neue Ressourcen geschont. Die Verwertung von Altpapier vermeidet z.B. das Abholzen von weiteren Bäumen.

Was kommt in welche Tonne?

ALTPAPIER – Rote Tonne

In die Altpapiertonne gehören:

Zeitungen, Prospekte, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Karton....

Zu beachten: Karton, bitte immer falten, um Platz zu sparen! Schmutzige oder fettige Kartons wie zB Pizzaschachteln gehören in den Restmüll!

Aus Altpapier werden neue Papierprodukte hergestellt, wie z.B. Schulhefte, Notizblöcke, Toilettenpapier, Karton oder Pappe. Die Herstellung von Papier aus Altpapier spart 75% der Energie, die bei der Herstellung von Papier aus Holz benötigt wird.

Bunt- und Weißglas – Bunt- bzw. Weißglasbehälter

In den Altglascontainer gehören:

Flaschen sowie Einwegflaschen, Konservengläser, Medikamentenfläschchen, Kosmetikfläschchen, Parfümflakons...

Zu beachten: Wichtig ist dabei, die Trennung in weißes, also ungefärbtes und buntes Glas. In den Glascontainer gehören nur Gläser, die Verpackungen sind! Das heißt Fensterglas, Glasgeschirr, Einmachgläser, Glühbirnen und Porzellan gehört in den Restmüll. Altglas wird geschmolzen und zu neuem Verpackungsglas geformt.

Kunststoffverpackungen – Gelber Sack bzw. Gelbe Tonne

Für Kunststoffverpackungen gibt es den gelben Sack bzw. die gelbe Tonne.

In diese kommen:

- Plastikflaschen für Getränke, Wasch- und Reinigungsmittel, Lebensmittel und Körperpflege)
- Getränkekartons (Tetra Pack)
- Andere Verpackungen wie Joghurtbecher – Plastiksackerl – Kunststoffdeckel und -verschlüsse – Kunststofftuben – Kunststoffkanister – Blisterverpackungen – Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff – Kunststoffnetze – Styropor®-Verpackungen - Jutesäcke – Holzsteigen

Zu beachten: Plastikflaschen immer flachdrücken und Boden umknicken! Alle Kunststoffverpackungen sauber und restentleert in den Gelben Sack bzw. Gelbe Tonne werfen.

Metallverpackungen – Blaue Tonne

In den Metallcontainer gehören:

Getränkedosen, Weißblechdosen, Alufolie, Konservendosen, Kronenkorken, Tuben aus Metall, restentleerte – druckgasfreie Spraydosen, Tierfutterschalen...

Zu beachten: Alle Metallverpackungen sauber und restentleert in die Blaue Tonne werfen. Das gesammelte Metall wird in der Stahl- und Aluminiumindustrie als Sekundärrohstoff verwendet.



Bioabfall – Braune Tonne / Komposthaufen

In die Biotonne gehören:

Obst- und Gemüsereste, Eierschalen, Kaffeesatz, Teebeutel, Schnittblumen.....

Zu beachten: Bitte keine Plastiksackerl in die Biotonne. Zur Verbesserung der Hygiene dienen Papier- oder Maisstärkesäcke bzw. das sogenannte Biokreislaufsackerl.

Der Biomüll wird zu hochwertigem Kompost umgewandelt und dient dann als Düngemittel. Wenn man einen eigenen Garten hat, zahlt es sich auf jeden Fall aus, einen eigenen Kompost anzulegen.

Restmüll – Schwarze Tonne

In den Restmüll kommt der Müll, der nicht gesondert abgegeben bzw. nicht recycelt werden kann.

Zum Beispiel: Fotos, Glühbirnen, Hygieneartikel (Tampons, Binden, Windeln), Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, nicht tragbare Textilien, Zahnbürste ... Der Restmüll wird in Müllverbrennungsanlage Arnoldstein verbrannt.

Altstoffsammelzentrum

Ein Altstoffsammelzentrum (ASZ) ist in Österreich ein Wertstoffhof zum getrennten sammeln von Alt- und Wertstoffen

Gesammelt werden verschiedene Abfallarten:

- Sperrmüll – Gegenstände, die aufgrund ihrer Größe nicht über die Restmülltonne entsorgt werden können zB Matratzen, Teppich, Ski etc.
- Elektroaltgeräte (Elektrogroßgeräte, Kühl- und Gefriergeräte, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Spar- und Leuchtstofflampen, Batterien/Lithium-Akkus)

- Problemstoffe (Öl- und lösemittelhaltige Stoffe, Medikamente, Spraydosen, Farben und Lacke, Labor- und Chemieabfälle und sonstige gefährliche Abfälle)
- ÖLI – Behälter für Speiseöl und -fett
- Altkleider – tragbare Kleidungsstücke, Schuhe, Bettwäsche und Decken
- Sonstige Abfälle (nicht gefährliche Stoffe)

Tipps zur Müllvermeidung

Auch wenn ein Großteil des Abfalls durch richtiges Recycling wiederverwertet werden kann, ist es dennoch besser, Müll gleich von Anfang an nicht entstehen zu lassen.

- **Wiederverwendbare Verpackungen:** Für das Jausenbrot kann man wiederverwendbare Dosen, wie z.B. Tupperware nehmen. Dadurch vermeidest du den Müll von Einweg-Verpackungen wie Alufolie oder Frischhaltefolie und schonst die Umwelt.
- **Glas statt Plastik kaufen:** Glas kann besser und einfacher recycelt werden als Plastik.
- **Weniger drucken:** Man kann viel Druckpapier sparen, indem auf das Drucken verzichtet wird und stattdessen die Dokumente auf dem PC oder Tablet gelesen werden.
- **Essensabfälle vermeiden:** Immer nur so viel Essen kaufen, wie benötigt! Zu beachten: viele Produkte sind auch noch nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums genießbar!
- **Trinkflasche zum Mitnehmen:** Kleine Trinkflaschen aus Metall oder Glas kann man einfach transportieren und überall mit frischem Leitungswasser befüllen.
- **Mit Stofftaschen einkaufen gehen**

Impressum

Gemeinde Baldramsdorf: Amtl. Mitteilungen, Informationen
„Gemeindezeitung“ – Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Baldramsdorf.
Medieninhaber (Verleger), Herausgeber, Redaktion.

Gemeindeamt: 9805 Baldramsdorf 53, Tel. 04762 / 7114, Fax 04762 / 7114-7
E-Mail: baldramsdorf@ktn.gde.at, Internet: www.baldramsdorf.at

Druck: Petz Druck GmbH, 9800 Spittal/Drau, Tel. 04762 / 2543, Fax 04762 / 5056, E-Mail: office@petzdruck.com



Abfalltrennung leicht gemacht!

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoffverpackungen	Bioabfall	Restmüll
Bunt- bzw. Weißglasbehälter	Rote Tonne	Blaue Tonne	Gelber Sack / Gelbe Tonne	Braune Tonne / Komposthaufen	Schwarze Tonne
<ul style="list-style-type: none"> • Flaschen • Parfümflacons • Lebensmittelgläser • Einwegflaschen • Medizinflaschen • Glasampullen • Kosmetikflaschen <p>Weiß- und Buntglas trennen! Verschlüsse entfernen!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungen • Illustrierte • Prospekte • Hefte • Bücher • Schreibpapier • Kataloge • Fensterkuverts • Karton • Wellpappe • Kraftpapiersäcke <p>Karton immer falten!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weißblechdosen • Getränkedosen • Konservendosen • Alufolien • Kronenkorken, Getränkeverschlusskappen • Tuben aus Metall • spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen • restleerte (druckgasfreie) Spraydosen <p>Bitte alle Metallverpackungen restleert einwerfen!</p>	<p>Plastikflaschen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Getränke • Waschmittel • Reinigungsmittel • Körperpflegemittel <p>Verpackungen aus Kunststoffverbundmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Joghurtbecher • Chipspackungen • Gemüse-, Fleischtassen • Getränkeverpackungen (Tetra Pak) • Tablettenverpackungen • Plastiksäcke & Folien • Styropor 	<ul style="list-style-type: none"> • Obst- und Gemüsereste • verdorbene Lebensmittel • Lebensmittelreste • Eierschalen • Kaffeesatz und Filter • Teebeutel • Schnittblumen • Gartenabfälle <p>Biotonne: zur Verbesserung der Hygiene dienen Papier- oder Maisstärkesäcke!</p>	<p>Abfälle die nicht getrennt gesammelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Porzellan & Keramik • Glühbirnen • Fotos • Zahnbürsten • verschmutzte Verpackungen • Asche (Kohleofen) • Wegwerfwindeln • Hygieneartikel • Spielzeug • kaputte Schuhe • Strumpfhosen
<ul style="list-style-type: none"> • Verschlüsse • Deckel • Porzellan • Steingutflaschen • Keramik • Glasgeschirr • Trinkgläser • Glühlampen • Fensterglas • Spiegelglas • Drahtglas • Glasteile von Elektrogeräten (z.B. Ceranfelder) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hygienepapier • Taschentücher • verschmutztes Papier • beschichtetes Papier • Kohlepapier • Tapeten • verschmutzte Tiefkühlverpackungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Chipspackungen (Verbundstoffe) • Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten • Wäschespinnen • Töpfe • Pfannen • Schrauben • Nägel • Metallteile • Draht • E-Geräte • Eisenschrott 	<ul style="list-style-type: none"> • Einweg-Handschuhe • Schlauchboote • Luftmatratzen • Duschvorhänge • Planen • Kinderspielzeug • Wäschekörbe • Rohre • Gartenschläuche • Gummistiefel • Zahnbürsten • Kleiderbügel • Videokassetten 	<ul style="list-style-type: none"> • Plastiksäcke • Verpackungen • Flüssige Abfälle (Speiseöle und -fette) • Kohle, Koks, Asche • Tierkadaver • Haustierkot und Streu • Windeln, Hygieneartikel • Zigarettenstummel • Problemstoffe • Staubsaugerinhalt, Kehricht • Kaffee- und Teekapseln • Steine, Bauschutt, Sperrmüll • Weihnachtsbäume 	<p>Abfälle, die getrennt gesammelt und verwertet werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tragbare Kleider und Schuhe • Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoff) • Bioabfall • Elektroaltgeräte • Altpapier • Problemstoffe

Altstoffsammelzentrum - ASZ

<p>Elektroaltgeräte und Batterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasch- und Geschirrspülmaschinen, E-Herde • Kühl- und Gefriergeräte • Fernseher • Computer und Bildschirme • Elektrokleingeräte • Spar- und Leuchtstofflampen • Altgerätebatterien (Trockenbatterien) 	<p>Sperrmüll</p> <p>Hausmüll, der auf Grund seiner Größe & Form nicht in den Restmüllbehälter passt!</p> <ul style="list-style-type: none"> • kaputte Polstermöbel • Teppiche • Sportgeräte, Ski • Kinderwagen,... 	<p>Textilien und Schuhe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebrauchte, aber noch tragbare Kleidungsstücke • Saubere Babykleidung • Bettwäsche und Decken • tragbare Schuhe paarweise zusammenbinden • Bitte in durchsichtigen Säcken verpacken und verschnüren!
<p>Schrott</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eisenteile, Torstahl, Blech • Kabel, Draht, Seile • Fahrräder • Bügelbrett, Servierplatten aus Metall, Besteck, Kerzenständer • Metallrohre, Armaturen, Regenrinnen,... 	<p>Altholz behandelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möbelteile aus Holz ohne Polsterung • Spanplatten, Sperrholz und lackierte Holzteile • Holzfenster und -türen • Imprägnierte Hölzer, wie z.B. Zaunpfähle, Verschalungen,... 	<p>Bauschutt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reiner Bauschutt (ohne Verunreinigung durch Kunststoff, Holz, Metall...) • Fliesen • Dach- und Deckenziegel • Zement, Mörtel und Verputze • Kies • Gasbetonprodukte (YTONG)
<p>Problemstoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altöl • Lösungs- & Desinfektionsmittel • Nitroverdünnung, Farben und Lacke • Quecksilber(-thermometer) • Fotochemikalien • Medikamente, Kosmetika • Säuren, Laugen 	<p>Altspeiseöl und -fett</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebrauchte Frittier- und Bratenfette bzw. -öle • Öle von eingelegten Speisen (Fisch, Schafskäse,...) • Butterschmalz und Schweineschmalz • Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette 	<p>Reifen</p> <ul style="list-style-type: none"> • PKW-Reifen mit oder ohne Felgen

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Mitarbeitern Ihrer Heimatgemeinde und beim Abfallwirtschaftsverband



Abfallwirtschaftsverband Spittal / Drau
 A-9800 Spittal / Drau, Schüttbach 27
 Tel.: +43(0)4762 3404 • Fax: +43(0)4762 3404-14
 office@awwspittal.at • www.awwspittal.at

• Ihre Abfuhrtermine
 • Infos zum Sammelzentrum
www.muellapp.com



Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau - Preisliste 2022

Nr.	Abfallart	Schl.Nr.	Preise inkl. 10% MwSt.
1	Gewerbemüll	91101	€ 250,00 / t
2	Sperrmüll	91401	€ 250,00 / t
3	Baumschnitt (kein Buchsbaum und keine Thujen)	92105	€ 20,00 / t
4	Wurzelstöcke	92105	€ 110,00 / t
5	Gartenabfälle (Laub, Gras, Heu, Hecken, Sträucher, Thujen)	92102	€ 55,00 / t
6	Bioabfälle aus Biotonne	92401	€ 106,00 / t
7	Altreifen	57502	
	PKW-Altreifen ohne Felge		€ 3,60 / Stk.
	PKW-Altreifen mit Felge		€ 6,00 / Stk.
	LKW-Altreifen ohne Felge		€ 13,30 / Stk.
	LKW-Altreifen mit Felge		€ 25,40 / Stk.
8	Agrarfolien sortiert, (besenrein, ohne Schnüre, ohne Netze)	57128	€ 166,00 / t
9	Kunststoffe Nichtverpackungen, (Plastikeimer, Plastikspielzeug, Kunststoffmöbel, usw.)	57129	€ 166,00 / t
10	Altholz behandelt, lackiert	17202	€ 106,00 / t
11	Altholztüren und -fenster mit Glaseinsatz	17202	€ 110,00 / t
12	Altglas nicht ARA lizenziert (Fensterglas, Flachglas, usw.)	31408	€ 73,00 / t
13	Baurestmassen, nicht recyclebar	31409	€ 89,50 / t
14	Asbesthaltige Abfälle, (Dachziegel, Fassadenplatten, usw. Annahme max. 10 Stk. bzw. 10 m ²)	31412	€ 230,00 / t

15	KMF – Künstliche Mineralfasern	31437	€ 2050,00 / t
16	Altkleider	58107	kostenlos
17	Elektroaltgeräte kleiner als 50cm Kantenlänge	35220	kostenlos
18	Elektroaltgeräte größer als 50cm Kantenlänge	35221	kostenlos
19	Kühl- und Gefriergeräte	35205	kostenlos
20	Fernsehergeräte	35212	kostenlos
21	Kartonagen und reines Altpapier	91201	kostenlos
22	Alteisen	35103	kostenlos
23	Problemstoffe - Kleinmengen aus Haushalten der Mitgliedsgemeinden		kostenlos

Verkauf Eigenerzeugnisse lose inkl. Beladung	Preise inkl. 13% MwSt.
Kompost A+, fein gesiebt (1 - 100 t)	€ 7,00 / t
Kompost A+, fein gesiebt (ab 100 t)	€ 3,00 / t
Kompost A+, fein gesiebt, Kleinmengen <= 1 t	kostenlos
Sortierzuschlag: Bei Bedarf wird ein Sortierzuschlag in Höhe von € 60,00 / Stunde verrechnet.	
Wiegebühre: Für jede Anlieferung kostenpflichtiger Abfälle werden EUR 4,00 brutto verrechnet.	
Kleinmengenpauschale: Für kostenpflichtige Abfallanlieferungen bis zu 20 kg wird eine Kleinmengenpauschale von € 5,00 verrechnet.	



Der Bürgermeister gratulierte

zum 70. Geburtstag:
Kleinsasser Manfred
Kruse Hermine

zum 75. Geburtstag:
Trojer Gerhard
Amlacher Hermann
Bodner Franz

zum 80. Geburtstag:
Sattlegger Hans
Ebenberger Elisabeth

Possegger Adelheid
Aman Inge
Bodner Peter
Rasch Roland
Freisitzer Helmut
Oberlercher Peter
Lanz Gertrud

zum 85. Geburtstag:
Untermoser Herbert
Popodi Elsa

Drekonja Bruno
Aichholzer Johanna
Altersberger Hubert
Winkler Dietrich

zum 90. Geburtstag:
Opriessnig Hilde
Possegger Anton
Brunner Rosa Maria
Rindler Johann
Sattlegger Elisabeth

Die Jubilare im Dezembermonat wurden nicht vergessen, sondern werden nach dem Lockdown vom Bürgermeister besucht.

Wir gratulieren

Herrn DDr. med.univ. Christian Grebmer. Er hat durch die Dissertation „Effekte der kardialen Resynchronisationstherapie auf Patienten mit elektrokardiographischen Linksschenkelblock und residueller Leitung“ seine wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen und mit Erfolg bestanden.

Es wurde ihm am 16.02.2021 der akademische Grad „**Doktor der Medizin**“ verliehen.

Als neue Gemeindebürger begrüßen wir:

Seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung dürfen wir mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten die Geburt folgender Kinder veröffentlichen:

Kofler Jakob Harald,
geb. am 28.04.2021,
wohnhaft in Baldramsdorf

Moll Valerie,
geb. am 23.08.2021,
wohnhaft in Baldramsdorf

Steinwender Sandro,
geb. am 01.10.2021,
wohnhaft in Baldramsdorf

Laggner Matthias,
geb. am 21.10.2021,
wohnhaft in Rosenheim





Wir trauern

Freisitzer Rudolf (91), Baldramsdorf
verstorben am 09.09.2021

Zraunig Ernst (66), Baldramsdorf,
verstorben am 22.09.2021

Amlacher Elisabeth (85), Baldramsdorf,
verstorben am 12.10.2021

Plankensteiner Harald (47), Baldramsdorf,
verstorben am 20.10.2021

Untermoser Herbert (85),
Baldramsdorf,
verstorben am 28.10.2021

Altersberger Olga (69), Baldramsdorf,
verstorben am 11.11.2021

Sommeregger Egon (68), Rosenheim,
verstorben am 15.11.2021

Untermoser Andreas (27), Baldramsdorf,
verstorben am 30.11.2021



Kärntner Heizkostenunterstützung 2021/22

Folgende Einkommensgrenzen (Nettobeträge) für die Gewährung der Kärntner Heizkostenunterstützung dürfen nicht überschritten werden:

Heizkostenzuschuss in Höhe von	€ 180,00
bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 960,00
bei alleinstehenden Personen, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus/Ausgleichszulagenbonus)	€ 1.070,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften)	€ 1.510,00
Zuschläge für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 250,00

Heizkostenzuschuss in Höhe von	€ 110,00
bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 1.190,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften)	€ 1.640,00
Zuschläge für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 250,00

Die Anträge können seit 15. Oktober 2021 bis einschließlich 15. März 2022 am Gemeindeamt eingebracht werden. Die Anträge liegen am Gemeindeamt auf und sind auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Zur Antragstellung wird benötigt:
ein Pensionsbescheid bzw. aktueller Kontoauszug bzw. ein aktueller Lohnzettel



Die Mitglieder der **Allstyle-Karate-Familie der Selbstschuttschule S.W.** wünschen trotz der schwierigen Zeit ein frohes und glückliches Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Homepage: www.nicht-mit-mir.at



Information Bienenfreundliche Gemeinde

Die Kärntner Biene (Carnica) ist seit Jahrhunderten in unserer Region heimisch. Sie sorgt für Biodiversität, Bestäubung und liefert hochwertige, regionale Produkte. Die Carnica ist exakt auf unsere heimischen Blütentypen abgestimmt und optimal an die blühenden Pflanzen in unserer Region angepasst.

Die Gemeinde Baldramsdorf möchte den Fortbestand dieser angepassten Biene sichern und unter der Einbindung von regionalen Imkern, dem Bezirksbienenzuchtverein eine breite Initiative ins Leben rufen.



Die Ziele sind:

- Erhalt der **Biodiversität**.
- Förderung von **Imkern, Erhalt und Reinzucht** der Kärntner Biene in Qualität und Quantität.
- Förderung von **Jungimkern** und Bereitstellung von **Standorten**.
- Erhalt der Gesundheit und **Widerstandsfähigkeit** unserer Carnica gegen Krankheiten.
- Anlegen von **Blühflächen**.
- Erhalt bzw. Verbesserung der **Bestäubungsleistung**.

Interessierte können sich jederzeit am Gemeindeamt diesbezüglich melden.

Neue Amtsleiterin in Baldramsdorf

Liebe GemeindebürgerInnen!

Wandel ist die einzige Konstante, die uns bleibt. Seit September dieses Jahrs hat sich mein Aufgabenbereich von der Finanzverwaltung in die Amtsleitung gewandelt. Gleich geblieben ist allerdings meine Begeisterung für unsere Gemeinde, meine Freude für und mit Ihnen/Euch zu arbeiten, und natürlich mein Bestes zu geben. Zeiten wie diese fordern von uns allen viel, deswegen ist mir auch das Thema Achtsamkeit sehr wichtig. Achtsamkeit mit der Zeit von anderen, Achtsamkeit auch mit den Bedürfnissen von anderen und vor allem auch Respekt dem Gegenüber zu zeigen. Wir, damit meine ich alle Kollegen und Kolleginnen am und rund um das Gemeindeamt, sind bemüht unseren Aufgaben nachzukommen, Wünsche zu be-



rücksichtigen, gesetzesgetreu und genau zu arbeiten.

Mein Credo war immer: Nur mit Kommunikation löst man Probleme - oder ein schöneres Wort dafür „Anliegen“. Der Schlüssel für gute und erfolgreiche Zusammenarbeit ist der respektvolle und offene Umgang miteinander. Ideen, Anregungen oder Anliegen werden wertgeschätzt, aufgenommen,

um sich dann konstruktiv damit auseinanderzusetzen. Ich hoffe, dass wir so auch in Eurem Sinne arbeiten.

Ich freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit meinen KollegenInnen, der Politik und den GemeindebürgerInnen.

Carina Zraunig



Neue Finanzverwaltung im Gemeindeamt

Eine gebürtige „Schattseitnerin“ bin ich zwar nicht, aber mittlerweile lebe ich seit einigen Jahren bei meinem Partner in Baldramsdorf. Aufgewachsen bin ich in Obermillstatt - man kann also sagen, dass ich von der Sonnenseite in die Schattseite gezogen bin. Die merklich kürzeren Tage in der Schattseite machen die BaldramsdorferInnen jedoch mit ihrem sonnigen und herzlichen Gemüt wett, welches es mir sehr angetan hat.



einen zentralen und existentiellen Charakter. Umso wichtiger ist es, in diesem Bereich sauber, genau und nachvollziehbar zu arbeiten. Gespannt, neugierig und natürlich etwas nervös sehe ich meiner neuen Aufgabe als Finanzverwalterin in der Gemeinde Baldramsdorf entgegen. Auf jeden Fall freue ich mich sehr auf die neuen Herausforderungen, welche ich mit meinem besten Wissen und Gewissen erfüllen werde.

Ursprünglich ging mein beruflicher Werdegang in eine ganz andere Richtung – erst mit 24 Jahren habe ich beschlossen, einen Beruf im Finanzbereich (Bürokauffrau) zu erlernen. Einfach wurde mir dieser Weg nicht gemacht – aber mit Elan und Ehrgeiz, sowie der Unterstützung von besonders wichtigen Menschen in meinem Leben konnte ich in diesen Jahren neben der Matura auch die Ausbildung zur Buchhalterin abschließen. Für viele mag dieses Gebiet „trocken“ erscheinen, aber die Arbeit mit Zahlen und Geld hat

Die Naturverbundenheit und Bodenständigkeit ist mir durch meine Kindheit am Bauernhof geblieben, weshalb ich mich in der Freizeit gerne mit Handwerklichem und Pflanzen beschäftige. Seit einem Jahr darf ich auch von einem Imker in Baldramsdorf lernen und ihn in seiner Arbeit begleiten - der Fleiß, der Zusammenhalt und das Leben innerhalb des Bienenvolkes haben mich sehr in den Bann gezogen.

Katrin Oberzaucher

Wichtige Informationen aus dem Bauamt

Im Juni 2021 hat es in der Kärntner Bauordnung 1996 einige Änderungen gegeben. Vor allem bei den Mitteilungspflichtigen Bauvorhaben (Bauanzeige) möchten wir der Bevölkerung ein paar grundlegende Änderungen mitteilen, um einen besseren Überblick zu haben.

Die wichtigsten §7 Vorhaben:

Keiner Baubewilligung, **trotzdem aber mitteilungs-pflichtig** bedürfen folgende Vorhaben:

- a) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Gebäuden bis zu 25 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe;
- c) die Änderung von Gebäuden, soweit
 1. sie sich nur auf das Innere bezieht und keine tragenden Bauteile, ausgenommen statisch unbedenkliche Leitungsdurchbrüche bis zu einem lichten Durchmesser von 0,30 m, betrifft, sofern keine Erhöhung der Wohnnutzfläche erfolgt, oder

- 2. es sich um die Anbringung eines Vollwärmeschutzes ohne Änderung der äußeren Gestaltung handelt, oder
- 3. es sich um den Austausch oder die Erneuerung von Fenstern handelt, wenn deren Größe und äußere Gestaltung unverändert bleibt, oder
- 4. es sich um den Einbau von Treppenschrägaufzügen in nicht allgemein zugänglichen Bereichen von Gebäuden handelt;
- f) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu 40 m² Fläche, sofern nicht § 2 Abs. 2 lit. i zur Anwendung kommt;
- g) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von für die Dauer der Bauausführung erforderlichen Baustelleneinrichtungen;
- h) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von baulichen Anlagen, die der Gartengestaltung dienen, wie etwa Pergolen, in Leichtbauweise, bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe



- i) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Wasserbecken bis zu 80 m³ Rauminhalt, sofern sich diese nicht innerhalb von Gebäuden befinden;
- j) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Einfriedungen in Leichtbauweise bis zu 1,50 m Höhe; gemeinsam mit einer Sockelmauer im Sinne der lit. k bis zu 2 m Gesamthöhe; gemeinsam mit einer Stützmauer im Sinne der lit. l bis zu 2,50 m Gesamthöhe;
- k) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Sockelmauerwerken bis zu 0,50 m Höhe;
- l) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Stützmauern bis zu 1 m Höhe;
- m) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch eines überdachten Stellplatzes pro Wohngebäude bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe, auch wenn dieser als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt wird;
- o) die Instandsetzung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, die keine tragenden Bauteile

betrifft und keine Auswirkungen auf die Sicherheit, die Gesundheit oder auf die äußere Gestaltung hat;

- q) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Terrassenüberdachungen bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe, auch wenn diese als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt werden;
- t) die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Gebäuden, Gebäudeteilen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen von solchen, sofern das Vorhaben mit den in lit. a bis s angeführten Vorhaben im Hinblick auf seine Größe und die Auswirkungen auf Anrainer vergleichbar ist;

Das Formular für mitteilungspflichtige Vorhaben kann man jederzeit am Gemeindeamt abholen oder auch Online auf unserer Homepage unter Online-Formulare ausgefüllt werden (Skizze kann als Beilage hochgeladen werden).

Weitere Informationen am Gemeindeamt bei Mario Hoffmann, Tel.: 04762/7114-20



FROHES FEST!

Das Team Mahmutovic-Scheibner und die KLV-Agentur Herbert Grebmer (0676/82626823) wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Baldramsdorf frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2022.



Aus der Finanzverwaltung

Vorhaben der Gemeinde Baldramsdorf 2021 bis 2024 und deren Finanzierung

Ein kurzer Rückblick auf die letzten 2 Corona-Jahre zeigt, wie sensibel Gemeindefinanzen reagieren können. Wiederholt hat die Gemeinde Schwierigkeiten das Budget auszugleichen. Verantwortlich neben den Einbußen bei den Ertragsanteilen sind dafür vor allem auch Transferzahlungen an das Land, Verbände usw. Bei bescheidenen prognostizierten Einnahmesteigerungen zwischen einem und drei Prozent muss die Gemeinde Mehrkosten zwischen fünf und zehn Prozent schultern. Diese Rechnung kann mittel- bis langfristig nicht mehr aufgehen.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 konnte schwer ausgeglichen erstellt werden. Der Gemeinde stand durch die Kürzung der Ertragsanteile und den Auswirkungen der Covid 19 Krise neben den Pflichtausgaben kein Spielraum für Investitionen bzw. Deckung von Aufwänden im Haushalt zur Verfügung. Weiters waren die Aufräumarbeiten nach der Naturkatastrophe starke Belastungen für den Finanzhaushalt.

Der annähernd ausgeglichene Haushalt konnte nur dadurch erzielt werden, dass einige große Projekte nach 2021 verlagert wurden und bereits Mittel für diese Projekte wie z.B. Gemeindemilliarde - Mittel Bund 2020 geflossen sind.

Wichtig für die Entwicklung der Gemeinde ist es aber, diese Projekte und vor allem die Ziele der Gemeinde zum Schutz der Bevölkerung und Erhaltung der Infrastruktur weiter voranzutreiben, bzw. die Mittel für diese Ressourcen zu binden.

Die Gemeinde Baldramsdorf kann jährlich mit ca. € 518.000,00 an Bedarfszuweisungsmittel vom Land Kärnten rechnen, allerdings stehen davon nur € 240.975,00 jährlich für Investitionen zur Verfügung. Der Rest der Mittel muss bereits für den operativen Haushalt zur Abgangsdeckung herangezogen werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Baldramsdorf hat mit seinen bisherigen Beschlüssen die zur Verfügung stehenden Geldmittel bis zum Jahr 2022 gebunden und weitere wichtige Projekte stehen schon in der Pipeline. Wir können stolz sein, in unserer kleinen Gemeinde Projekte umzusetzen, die wichtig für unser aller „Leben“ und „Zusammenleben“ sind.

Weitere Vorhaben sind aufgrund fehlender finanzieller Mittel derzeit kaum möglich, und erst nach frei werden finanzieller Mittel kann wieder geplant werden.

Laufende Vorhaben zum Schutze unserer Bevölkerung:

- Verbauung Unterhauserbach
Bauvolumen € 2.100.000,00
Gemeindeanteil € 420.000,00
- Verbauung Zörbach
Bauvolumen ca. € 2.000.000,00
davon Gemeindeanteil € 370.000,00
- In Projektierung: Leitnerbach
Bauvolumen ca. € 1.500.000,00
davon Gemeindeanteil 20%

In weiterer Planung – vorläufige Prioritätenreihung:

1. Baldramsdorfer-Bach
2. Tschaugraben
3. Hochwasserschutz Faschendorf

Vorhaben zur Verbesserung unserer Infrastruktur

- **Bildungszentrum Baldramsdorf** - die Kostenschätzung in Höhe von ca. € 4 Mio konnte nur mit einer Förderung des Schulbaufonds, Ansparungen aus Bedarfszuweisungsmitteln und Aufnahme eines Kredites bedeckt werden. Um nicht nur die Schule zu sanieren, sondern um auch noch die Einrichtung und die digitale Infrastruktur in den Klassenräumen auf den neuesten Stand zu bringen, muss die Gemeinde allerdings noch weitere Mittel aufbringen. Das bedeutet, dass auch hier noch Bedarfszuweisungsmittel gebunden werden müssen.
- **Infrastruktur Wege und Straßen** – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten werden Wegstücke und Straßen saniert bzw. deren Asphaltierung geplant. Da es sich doch um sehr große Budgetsummen handelt, muss hier auch längerfristig geplant werden. Es wird auch laufend mit dem Land Rücksprache gehalten, ob es hier wieder Fördermöglichkeiten gibt.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir uns bemühen, auch weiterhin unsere Projekte voranzutreiben und umzusetzen. Allerdings ist und bleibt die Gemeinde auf die Transfergelder des Bundes und der Länder angewiesen. Markante Mindereinnahmen durch Krisen werden leider auch in Zukunft nicht leicht verkraftbar oder kalkulierbar sein.



„Dorfservice Baldramsdorf“

Zwischen Erntedank und Weihnachtszeit



Den Herbst und Erntedank haben wir hinter uns gelassen und tauchen ein in die (hoffentlich) stille und ruhige Winter- und Adventzeit. Zeit um DANKE zu sagen. Danke, an all die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die in doch so herausfordernden Zeiten immer tatkräftig mitgeholfen haben und sich nicht davon ab-

bringen ließen dort anzupacken, wo Hilfe notwendig war und ist.

Ganz besonders herzlich begrüßen wir Dagmar Della Schiava und Gesa Horna! Sie verstärken unsere ehrenamtlichen Teams in den Gemeinden Baldramsdorf und Lendorf. Liebe Dagmar, liebe Gesa, wir wünschen euch viele schöne Begegnungen und viel Freude für eure Dorfservice Einsätze – danke, dass ihr dabei seid.



DANKE, an alle Klient*innen, die all die Auflagen und Herausforderungen angenommen und mit uns umgesetzt haben. Diese Zeiten zeigen uns, dass wir alles schaffen können, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen.

DANKE, an Bürgermeister Friedrich Paulitsch mit

dem Gemeinderat und an das Team im Gemeindeamt für die gute Zusammenarbeit und das Interesse an unserem Tun.

ADVENTZEIT – die Zeit für Innenschau und um Ruhig werden. Für diese wunderbare Zeit wünschen wir

euch allen viele Momente des Glücks und der Zufriedenheit. Gesundheit und Freude sollen ebenso stets an eurer Seite sein.

Wenn Sie uns beim HELFEN helfen möchten, freuen wir uns über Ihr Mittun! Die Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe freuen sich über Unterstützung und Verstärkung.

**Bitte beachten Sie:
DORFSERVICE BETRIEBSURLAUB
vom 27. bis 31. Dezember 2021,
in dieser Zeit sind keine Einsätze möglich.**

Glück entsteht im Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen!

Deshalb möchten wir unserem ehrenamtlichen und unserem hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken.

Wir bitten um Ihr Verständnis und sind **ab 3. Jänner 2022** wieder **GERNE FÜR SIE DA!**

Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.
(Roswitha Bloch)



Das Dorfservice Team wünscht allen eine gesegnete Weihnachtszeit und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Bericht und Foto von Martina Wirnsberger

**So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Petra Berger:
Telefonisch:**

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr
unter 0650 / 22 04 222

Persönlich: Jeden Dienstag von 08.30 bis 10.00 Uhr im Gemeindeamt Baldramsdorf



Ausschuss für Jugend und Sport

Obmann: Richard Steinwender

Leider konnten wir heuer durch die Corona Pandemie keinen Rad- und Wandertag durchführen. Wenn es die Pandemie im Jahr 2022 zulässt, gibt es wieder einen Rad- und Wandertag. Die Termine für diese zwei Veranstaltungen sind der 26.05. und 18.09.2022.

Wir sind auch stolz über die Auslastung des Turnsaales. Wir bemühen uns jedes Jahr die Wunschtermine der Vereine zu erfüllen.

Benützungszeiten des Turnsaales Baldramsdorf im Schuljahr 2021/22

Montag

Selbstschutzschule-Selbstverteidigung und Karate für Kinder, Jugendliche und Erwachsene: Wiltscher Sepp 16 Uhr 00 bis 21 Uhr 00
Beginn: Oktober 2021

Dienstag

Pensionistenverband Baldramsdorf, 14 Uhr 30 bis 16 Uhr 00, Beginn: 14.09.2021

Frauenturnen mit Frau Offenwolf, 18 Uhr 30 bis 19 Uhr 30, Oktober 2019

Frauenturnen Baldramsdorf mit Brigitte Pühringer 20 Uhr 00 bis 22 Uhr 00, Beginn: 14.09. 2021

Mittwoch

JgB 26, 9800 Spittal/Drau 13 Uhr 00 bis 16 Uhr 00

Öffentliches Klettern, Österreichischer Alpenverein, Ortsgruppe Baldramsdorf 16 Uhr 00 bis 22 Uhr 00

SV Baldramsdorf, Kampfmannschaft, 19 Uhr 00 bis 22 Uhr 00

Donnerstag

SV Baldramsdorf, Fußball – Nachwuchs U-8, Kalt Hubert 16 Uhr 00 bis 17 Uhr 45

FF-Baldramsdorf, Gruppe 9, 18 Uhr 00 bis 20 Uhr 00, Beginn: 16.09.2021

Freitag

Österreichischer Alpenverein, Ortsgruppe Baldramsdorf 15 Uhr 00 bis 19 Uhr 00

Beginn: Oktober 2021

Altherren Baldramsdorf, Fußball-Training 19 Uhr 00 bis 22 Uhr 00, Beginn: Oktober 2021

Samstag

Öffentliches Klettern, Österreichischer Alpenverein, Ortsgruppe Baldramsdorf

09 Uhr 00 bis 12 Uhr 00 und 17 Uhr 00 bis 20 Uhr 00
Beginn: Oktober 2021

Volksschule Baldramsdorf

Montag 09:45 bis 12:25; Mittwoch 09:45 bis 11:25; Donnerstag 09:45 bis 12:25; Freitag 09:45 bis 11:25

Auch in der Wintersaison 2021/22 bekommen die **Kinder** (Jahrgang 2007 – 2015) und **Jugendlichen** (Jahrgang 2003 – 2006) die ihren ordentlichen Wohnsitz in der Gemeinde haben, vergünstigte Tagesskipässe für das Goldeck.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten **bei der Gemeinde einen Berechtigungsausweis**, der sie zum Bezug der vergünstigten Tagesskipässe an der Kassa der Goldeck Bergbahnen berechtigt. **Kinder** zahlen für die Tageskarte € 12,00 statt € 22,00 und **Jugendliche** € 17,00 statt € 34,00.

Familija wünscht

fröhliche Weihnachten und fürs neue Jahr

- G**ehe viel an frischer Luft spazieren
- E**ntdecke wie gut Obst und Gemüse schmeckt
- S**chreibe einer lieben Person eine schöne Nachricht
- U**nterhalte Dich mit Freunden
- N**otiere Dir schöne Dinge, die man nicht kaufen kann
- D**rehe Radio und Fernseher ab und genieße die Stille
- H**öre Deine Lieblingsmusik
- E**sse Deine Liebesspeise
- I**nteressiere Dich für was völlig Neues
- T**rink regelmäßig Wasser

Der Zauber der Weihnacht

Möge der Zauber der Weihnacht
Dir Deine Wünsche erfüllen,
Deine Träume wahr werden lassen,
Deine Hoffnungen nähren,
Deine Erwartungen stärken.
Und möge das Wunder
der heiligen Nacht Dich berühren,
wann immer Du ein Wunder brauchst.

(Sabine Bröckel)

Familija 





Wenn es die Temperaturen zulassen, ist auch ein Eislaufplatz auf der Marhube geplant. Bei der Errichtung unterstützt die Gemeinde Baldramsdorf (Ausschuss für Jugend und Sport) die Wirtsleute.

Sollte es in der heurigen Wintersaison genug Schnee geben, wird auch eine Langlaufloipe gespurt. Die Loipe wird wieder gleich gespurt sein wie in der Wintersaison 2020/21.

ALPE ADRIA SWIM-CUP beim Millstätter See und Ossiacher See erreichte Carina Bodner den 1. Platz. Am 21.08.2021 machte der Swim-Cup am Weissensee Station. Im 11,6 km langen Weissensee behielt Carina Bodner auf der 10 km Distanz erneut die Oberhand. Unter den sieben gestarteten Schwimmerinnen siegte sie in der Königsdisziplin in 2:26,53 Stunden. Die letzte Station des Swim-Cups war der Wörthersee, wo es über eine Streckenlänge von 17,5 km ging. Auch hier erreichte Carina Bodner in einer Zeit von 4:30,04 Stunden den 1. Platz.

Am 25.09. war das große Finale des Alpe Adria Swim Cup in Novigrad. Carina Bodner zeigte über 5 km ihre große Klasse. Sie bewältigte die Strecke am offenen Meer in 72 Minuten und holte sich damit den Tages- als auch den Gesamtsieg beim Alpe Adria Swim-Cup 2021.

Der Ausschuss für Jugend und Sport gratuliert dir für deine hervorragenden Leistungen.

Den SC-Baldramsdorf-Goldeck, sowie den Sektionen Tennis, Stocksport, Alpenverein und den beiden Turnvereinen ein recht herzliches Dankeschön für Ihre unentgeltlich geleisteten Stunden im Sinne der Gemeinschaftlichkeit.

Der Ausschuss für Jugend und Sport wünscht allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes gesundes neues Jahr 2022

Millstätter See. Das Juwel in Kärnten.

Schneeflocken-Fondue unter der Glaskuppel



Die mobile Glaskuppel der Tourismusregion Millstätter See geht auf Reisen: Den Herbst verbrachte sie am Südufer des Millstätter Sees, ab 26. November sorgt sie auf der Marhube in Baldramsdorf für kulinarische Genüsse.

Im Herbst feierte ein ganz spezielles Tafelerlebnis am Millstätter See seine Premiere. Am Südufer beim Restaurant Domi wurde eine Glaskuppel installiert. Im Rahmen der kulinarischen Herbst-Tafeln konnten bis maximal sechs Personen hier exklusiv dinieren. Spitzenkoch Rainer Werchner verwöhnte die Gäste vom 1. September bis 15. Oktober mit seinem extravaganteren Vier-Gänge-Menü. Alle Termine waren ausgebucht, über 60 Gäste - vorwiegend Pärchen - nahmen für dieses Dinner am Seeufer Platz.

Glaskuppel auf Reisen

Die Millstätter Tourismus GmbH hat die Betriebe rund um den See eingeladen, ihre Vorschläge für eine kulinarische Inszenierung der Kuppel in den Wintermonaten vorzustellen. Die Idee der Gastronomen **Christa Wabnig und Oliver Blaikner** hat überzeugt: In dieser Wintersaison ist das kulinarische "Glashaus" mit dem Landgasthof Marhube in Baldramsdorf bestens verkuppelt.

Die Wirtsleute inszenieren in Kooperation mit der Tourismusregion Millstätter See das "Gabel tauchen" neu und besonders. **Ab 26. November bis Saisonende** servieren sie ein Schneeflocken-Fondue inmitten der Winterlandschaft. Für Vegetarier gibt es ein Käsefondue.

Hinweis: Vor wenigen Tagen wurde ein eigener Nockmobil-Haltepunkt (Haltepunkt Nr. 630) direkt bei der Marhube eingerichtet. So gelangen Gäste bequem ins "Winter-Wunder-Land" am Fuße des Goldecks.

Schneeflocken-Fondue - exklusiv für 2 bis 6 Gäste

Termine:

26. November 2021 bis 27. Februar 2022, jeweils Freitag bis Sonntag sowie Ostern 15. bis 17. April 2022 (24. Dezember geschlossen)
Pro Tag sind zwei Termine buchbar: 1. Termin ab 12:00 Uhr | 2. Termin ab 16:00 Uhr (späteste Ankunftszeit 18:00 Uhr)

Buchung: online unter www.millstaettersee.com/glaskuppel (bis spätestens 16:00 Uhr am Vortag)

Preis: € 84,- pro Person

Geschenktipp für Christkindln: Die Tourismusregion Millstätter See hilft, den Liebsten eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Auf Wunsch wird der Schneeflocken-Fondue-Gutschein stilvoll weihnachtlich verpackt.

Ein besonderes Menü:

Aperitif - Cremant/Preiselbeer

Variante Fleisch-Fondue

Rinderfilet/Schwein/Reh, getaucht in kräftige Rindsuppe, und serviert mit frischem Hausbrot, sechs verschiedenen Saucen, Mini-Ofenerdäpfeln sowie Wintersalat

ODER

Variante Käse-Fondue (vegetarisch)

Fondue, zubereitet aus regionalen Käsesorten (verfeinert mit Kirschwasser) und serviert mit zwei verschiedenen Brotsorten, Erdäpfeln sowie Gemüse der Saison

Dessert:

Schoko-Fondue
köstliches Obst - getaucht in Schokolade.
Was darf es sein? Zartbitter, Vollmilch oder weiße Schokolade?

Espresso & Digestif

Eine Lehre - Meine Zukunft lehre-nockregion.at



Kostenlose Beratung zum Thema Lehre in den Gemeinden der Nockregion ERSTE ERFOLGE im Lehrlingsprojekt

Lehre als Erwachsener - vom Rauchfangkehrer in die Lehre zum Einzelhandelskaufmann

Foto: Lagerhaus/Bacher/Kremsner; Quelle: Lagerhaus Radenthein



David **BACHER** hatte eine fixe Arbeitsstelle nach seiner Lehre als Rauchfangkehrer in Feldkirchen. Trotzdem entschied er sich, in seine Heimatgemeinde Bad Kleinkirchheim zurückzukehren und eine zweite Lehre zu beginnen. Mit Unterstützung von mir als Lehrlingskoordinatorin in der Nockregion fand David beim **Raiffeisen-Lagerhaus** in Radenthein eine Lehrstelle als Einzelhandelskaufmann. Sichtlich begeistert über Davids Auftreten, seine Neugierde und sein bestehendes Fachwissen ist Geschäftsstellenleiter, Ricardo Kremsner. David, viel Spaß und Erfolg weiterhin!

Erfolgreiche Lehrlingssuche - Doppel-Lehre als Seilbahn-/Elektrotechniker

Auf meine Empfehlung hin nahmen die **Bad Kleinkirchheimer Bergbahnen** bei der Lehr-

lingsmesse „Lehre on Air“ in Spittal teil. Ein Wissensquiz, eine Miniatur-Bergbahn und eine lebhaftige Präsentation der Lehrberufe sorgte für großes Interesse.

Julian KROPIUNIK aus Radenthein war gleichzeitig auf der Suche nach einer Lehrstelle im technischen Bereich. Die HAK abzubrechen und eine Lehre zu beginnen war mit Unterstützung der Eltern ein großer Wunsch. Nach Kontaktaufnahme und Gespräch in meinem Büro bewarb sich Julian bei den Bad Kleinkirchheimer Bergbahnen.



Foto: Julian; Quelle: privat

Wir erstellten gemeinsam die Bewerbungsunterlagen und Julian bekam ein paar Tipps für das Vorstellungsgespräch mit auf den Weg. Alle Aktivitäten mit großem Erfolg - Julian beginnt Anfang November seine Doppel-Lehre als Seilbahn-/Elektrotechniker. Alles Gute für den Start!

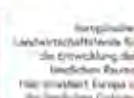
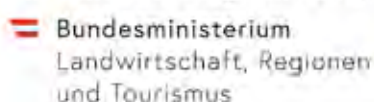
Ich stehe gerne allen Jugendlichen, Eltern, Lehrlingen und Betrieben als Ansprechpartnerin und Coach rund um das Thema Berufsorientierung und Lehre zur Verfügung.

Kontakt:

Claudia Platzner
Lehrlingskoordinatorin
Tel. 0676 7789 167
info.lehre@nockregion-ok.at
www.lehre-nockregion.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





Entsorgungstermine 2022

2 Seiten zum Herausnehmen

Restmüll – monatliche Abfuhr:	Restmüll – 14-tägige Abfuhr: durch Peter Seppeler GmbH
Montag, 03.01.2022	Montag, 03.01.2022
	Montag, 17.01.2022
Montag, 31.01.2022	Montag, 31.01.2022
	Montag, 14.02.2022
Montag, 28.02.2022	Montag, 28.02.2022
	Montag, 14.03.2022
Montag, 28.03.2022	Montag, 28.03.2022
	Montag, 11.04.2022
Montag, 25.04.2022	Montag, 25.04.2022
	Montag, 09.05.2022
Montag, 23.05.2022	Montag, 23.05.2022
	Dienstag, 07.06.2022
Montag, 20.06.2022	Montag, 20.06.2022
	Montag, 04.07.2022
Montag, 18.07.2022	Montag, 18.07.2022
	Montag, 01.08.2022
Dienstag, 16.08.2022	Dienstag, 16.08.2022
	Montag, 29.08.2022
Montag, 12.09.2022	Montag, 12.09.2022
	Montag, 26.09.2022
Montag, 10.10.2022	Montag, 10.10.2022
	Montag, 24.10.2022
Montag, 07.11.2022	Montag, 07.11.2022
	Montag, 21.11.2022
Montag, 05.12.2022	Montag, 05.12.2022
	Montag, 19.12.2022

ACHTUNG: Die Behälter/Säcke sind an den angeführten Terminen pünktlichst um **6.00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz** bereitzustellen. Nur dann kann eine ordnungsgemäße Abfuhr bzw. Entleerung durchgeführt werden. Verspätet bereitgestellte Behälter oder nicht straßenseitig gestellte Behälter werden am Abfuhrtag nicht entleert. Aus logistischen Gründen ist die Abfuhr erst am nächsten Termin möglich. Im Winter kann sich die Abfuhr bei Schneefall um einen Tag verzögern. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.



Entsorgungstermine 2022

KUNSTSTOFFVERPACKUNG – GELBER SACK

Rossbacher GmbH

Donnerstag	03.02.2022	KALENDERWOCHE: 5
Donnerstag	17.03.2022	KALENDERWOCHE: 11
Donnerstag	28.04.2022	KALENDERWOCHE: 17
Donnerstag	09.06.2022	KALENDERWOCHE: 23
Donnerstag	21.07.2022	KALENDERWOCHE: 29
Donnerstag	01.09.2022	KALENDERWOCHE: 35
Donnerstag	13.10.2022	KALENDERWOCHE: 41
Donnerstag	24.11.2022	KALENDERWOCHE: 47
Donnerstag	05.01.2023	KALENDERWOCHE: 1/23

Am Abfuhrtag muss der Gelbe Sack bis **06.00 Uhr morgens an der Straße bzw. am dafür vorgesehenen Sammelplatz** bereitgestellt sein, ansonsten ist keine Abholung möglich. Mit Feiertagen verbundene Ausweichtermine vorbehaltlich etwaiger Änderungen.

ALTPAPIERENTSORGUNG

Freitag, 11.02.2022	Freitag, 25.03.2022
Freitag, 06.05.2022	Freitag, 17.06.2022
Freitag, 29.07.2022	Freitag, 09.09.2022
Freitag, 21.10.2022	Freitag, 02.12.2022

Die Behälter sind an den angeführten Terminen pünktlichst um **6.00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz** bereit zu stellen! Bitte kein loses Material neben den Behälter stellen.

Und bitte noch einmal: Sammeln, Trennen und Recyclen von Altpapier bringt der Gemeinde bares Geld!

In den Sammelbehälter mit rotem Deckel und Aufschrift ALTPAPIER gehören Verpackungen aus Karton, Papier, Pappe und Altpapier sowie Zeitschriften!

WAS GEHÖRT ZUM ALTPAPIER?

- Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte
- Bücher, Hefte (ohne Kunststoffeinband)
- Packpapiere
- Brief- und Schreibpapiere, Kuverts (mit und ohne Adressfenster)
- Zigarettenschachteln (ohne Zellophanhülle und Innenschutzpapier)
- Tiefkühlkartons (unbeschichtet)
- nicht verschmutztes Papier aus dem Haushalt
- Papiersäcke, Papiertragtaschen
- Eierverpackungen aus Pappe

WAS GEHÖRT NICHT ZUM ALTPAPIER?

- verunreinigtes Papier
- mit Öl verunreinigtes Papier
- Verbundkartonverpackungen (z. B. Milch- und Getränkekartonverpackungen)
- Kohle- oder Durchschlagpapiere
- beschichtete Spezialpapiere
- beschichtete Tiefkühlverpackungen
- Tapeten - kleine Mengen
- Tapeten - größere Mengen
- Folien, Thermopapier, Etikette und Etikettenträgerpapier
- Fotos und Fotopapier, Ansichtskarten
- Hygienepapier (z. B. Taschentücher)



JAHRESBERICHT aus dem KINDERGARTEN

Liebe Leserinnen und Leser!

Aus dem Kindergarten Baldramsdorf gibt es einiges zu berichten. Untergebracht sind wir dieses Jahr wegen des Kindergartenumbaus im Dorfgemeinschaftshaus. 50 Kinder genießen den „Wohnungswechsel“.

Zu Beginn ein paar „Sprüche“ aus dem Kindermund: Ein Kind erklärt: „Die Tante Elke heißt auch manchmal Ölke, aber das ist Englisch!“

oder: Ein Mädchen schwärmt mir vor: „Ich hab zu Hause weichige, warme Stöckelschuhe!“

oder: Im Turnsaal erreicht ein kleines Kind die Ringe zum Schwingen nicht: „Tante, gib mir den Schlingel!“
oder: Manch einer hat keine Geduld zu warten: „Oba nach mir kumm i wieder dran!“

Unsere Unternehmungen im Herbst:

- Den ersten Ausflug machten wir gleich, als die öffentlichen Verkehrsmittel gratis zur Verfügung standen. Mit den Großen besuchten wir den Bauernmarkt, schleckten beim Schlosscafe ein Eis und spielten noch im Park.





- Maskottchen Baldi Bello besuchte die Kinder.
- Aus dem „Ackerlen“ von Herrn Krainer Josef („Stampfer Sepp“) ernteten wir eine ganze Radltruhe voller Erdäpfel.
Anschließend gab es dann eine „Schupfnudlparty“ mit Apfelmus.
- Der Besuch bei der Gendorfer Mühle ist für uns alljährlich ein Highlight. Mit wie viel Liebe und Sorgfalt dieses Kulturgut hergerichtet und funktionstüchtig gemacht wurde, ist immer wieder sehenswert! Dank an Fritz Thaler für die interessante Führung und Sonja Amlacher-Klaus für die nette Bewirtung der Kinder.
Aus diesem Mehl wurde im Kindergarten Brot gebacken.

- Das Erntedankfest feierten wir in der Kirche. Herr Kaplan Thaler sprach verbindende Worte und segnete die Erntekörbe und -stäbe. Wenn die Kinder in ihrer Tracht die Volkstänze darbringen, geht so manchem Zuschauer das Herz auf! Danke für die Obst- und Gemüsespenden und der Familie Mußnig für die 2 Laibe Brot!
- Am 11. 11., dem Martinstag, sangen und feierten wir intern mit den Kindern in der Kirche. Die Videos wurden dann den Eltern übermittelt.

Wir versuchen, den Kindern einen annähernd normalen Kindergartenalltag zu bieten.

Bleiben Sie gesund!

Das wünscht Ihnen das Kindergartenteam





Volksschule Baldramsdorf

Schulnachrichten

Im Schuljahr 2021/22 besuchen 74 Schülerinnen und Schüler die Volksschule Baldramsdorf. Die Corona Pandemie ist noch nicht überstanden und macht auch vor unserer Schule nicht halt. Der Präsenzunterricht in den Klassen soll im laufenden Schuljahr laut dem BMBWF (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung) kontinuierlich stattfinden. Regelmäßige Antigen- und PCR-Tests in der Schule, MNS Tragen, Lüften, Abstand halten und Händewaschen sind Maßnahmen, welche die Basis für das Offenhalten bilden.

Der Umbau der Schule hat auch in diesem Schuljahr begonnen.

Unter Einhaltung aller uns vorgegebenen Maßnahmen gestalten wir das Schulleben nach dem Jahreskreis. Wir alle machen das Beste aus der derzeitigen Situation, Schule ist trotzdem schön, lehrreich, spannend und lustig!

Das Kollegium der Volksschule Baldramsdorf wünscht Ihnen und Ihren Lieben einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!

Daniela Brandstätter BEd, Schulleitung

Trachtenkapelle Baldramsdorf

Liebe Schattseitner Bevölkerung,

Musik ist unsere Leidenschaft und diese verbindet uns im Verein der Trachtenkapelle Baldramsdorf. Es freut uns immer wieder zahlreichen Festlichkeiten musikalisch zu umrahmen und Sie dabei begrüßen zu dürfen.

Leider sind uns, wie auch vielen anderen Vereinen, durch Corona seit nunmehr 2 Jahren die Ausübung von Konzerten, Ausrückungen und natürlich auch unsere Probenarbeit und damit auch unser wichtiger persönlicher Kontakt zueinander verwehrt.

Uns ist es wichtig, durch unsere Blasmusik, die Jugendausbildung zu unterstützen, Gemeinschaft zu fördern, Kameradschaft zu leben, öffentliche Veranstaltungen jeglicher Art zu untermalen, dies ist uns derzeit durch die Pandemie nicht möglich.

Die Ausbildung der musikinteressierten Jugend ist uns ein großes Anliegen, da zusätzlich zur Musikschule vor Ort, jedem der ein Instrument erlernen möchte, dies auch geboten wird, und von unserem Verein ein Instrument zur Verfügung gestellt wird. Da wir derzeit keine Einnahmen verzeichnen, belasten uns die laufenden Kosten für die Erhaltung des Vereinsbetriebes enorm.

Nachdem wir im Sommer und Herbst einige Proben – mit überschaubarer Anzahl an MusikerInnen – abhalten durften, bitten wir hiermit, auch die

MusikkollegInnen, welche sich eine Auszeit gegönnt haben, sich wieder im Sinne der Gemeinschaft und Kameradschaft für die Blasmusik zu erwärmen und zur (hoffentlich bald) nächsten Probe zu kommen. Wir freuen uns auf Euch.

Die TKB wünscht Ihnen allen eine ruhige Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen XUNDEN Rutsch ins Jahr 2022.

*Ing. Berdnik Stefan (KPM)
Freisitzer Gerhard (Obmann) und die Musikerinnen
und Musiker der TKB.*



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Baldramsdorf über das zweite Halbjahr 2021

Geschätzte Gemeindegewissinnen und -bürger, liebe Kameraden!

Wie jedes Jahr darf ich am Ende eines Jahres über die Aktivitäten in der Freiwilligen Feuerwehr Baldramsdorf (FFB) berichten. Im Großen und Ganzen dürfen wir glücklicherweise auf ein sehr ruhiges Jahr zurückblicken. Dennoch möchte ich Sie über die Einsätze und Aktivitäten der FFB informieren:

- 31. Juli 2021 - Abschnittsleistungsbewerb in Lieserhofen (4. Rang)
- 14. August 2021 - Abschnittsleistungsbewerb in Döbriach (4. Rang)
- 15. August 2021 - Assistenzleistung beim traditionellen Flössertreffen
- 16. August 2021 - Technischer Einsatz – Baum über Fahrbahn im Bereich des Abfallwirtschaftsverbandes in Schüttbach
- 28. August 2021 - Abschnittsleistungsbewerb in Rittersdorf (4. Rang)
- 04. September 2021 - Finale der Abschnittsleistungsbewerbe in Olsach/Molzbi chl.
Anzumerken wäre, dass alle in Führung lie-

genden Wettkampfgruppen schwächelten und der Wettkampfgruppe der FFB nur durch eine nicht gerechte Schiedsrichterwertung der Gesamtsieg genommen wurde.

Mit einem abschließenden dritten Rang konnte der hervorragende **zweite Gesamtplatz** erreicht werden.

- 05. September 2021 - Ausrückung zur Fahrzeugsegnung nach Olsach/Molzbi chl
- 09. September 2021 - Abschnittsfunkübung in Baldramsdorf. Gemeinsam mit der Feuerwehr Lendorf und Hirschberg wurde das Bekämpfen eines Wirtschaftsgebäudebrandes geübt.
- 18. September 2021 - Im Kulturhaus Mühldorf wurden die neuen Führungskräfte des Abschnittes Spittal/Lurnfeld gewählt. ABI René Moser von der FF Lieserhofen als neuer Abschnittsfeuerwehrkommandant und HBI Michael Mayer von der FF Lendorf als sein Stellvertreter lenken in den nächsten sechs Jahre die Geschicke im Abschnitt.
- 21. September 2021 - Technischer Einsatz – Tierrettung bei der Volksschule in Baldramsdorf. Eine in Not geratene Katze, die sich nicht mehr





selbst befreien konnte, wurde aus dem Dachstuhlbereich geborgen.

04. Oktober 2021 - Dienstbesprechung im Rüsthaus in Unterhaus.

Wettkampf ist Training für den Einsatz. Umso wichtiger finde ich, ist es die Wettkampfgruppe unter dem Kommando von BI Hannes Bodner vor den Vorhang zu holen. Es freut mich besonders, dass die unzähligen Mühen und Trainings belohnt wurden.

Jugendarbeit ist wichtig und wird auch im Zug Baldramsdorf/Unterhaus großgeschrieben.

Danke für diese Bereitschaft sich in den freiwilligen Dienst der Sache zu stellen und der Wettkampfgruppe alles Gute für die Wettkämpfe im nächsten Jahr.

Im Dezember konnten wir unserem Kameraden und Chef, HFM BGM Friedrich Paulitsch zu seinem 60. Geburtstag gratulieren. Die große Feier soll bei wärmeren Temperaturen und hoffentlich ohne Pandemie und Corona 2022 nachgeholt werden.

Ein wichtiger Punkt liegt mir noch am Herzen. Neben einem riesigen Dankeschön an die Kameraden des Zuges Rosenheim unter ihrem Kommandanten HBM Herbert Lampersberger für deren unermüdlichen Einsatz beim Umbau des Feuerwehrhauses möchte – ja muss – ich mich bei der Rosenheimer Bevölkerung für die zahlreichen Getränkespenden und die tolle Verpflegung während der Bauphase bedanken. Diese Unterstützung sucht ihresgleichen. DANKE!

Für 2022 sind je nach Covidlage nach Beendigung des Umbaus des Feuerwehrhauses in Rosenheim einerseits die Fertigstellung des Umbaus beim Rüsthaus in Unterhaus und damit einhergehend die Übernahme des neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA 2000 und andererseits der Sicherheitstag im Bereich der Talstation Goldeck geplant.

Als GFK möchte ich weiterhin um Ihr Vertrauen in die FFB bitten, gleichzeitig mit dem Versprechen den hohen Ausbildungsstand zu halten und wo möglich zu verbessern.

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihren Familien, besonders aber den Familien „meiner“ Feuerwehr-

kameraden ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2022 wünschen.

Mit einem kräftigen „Gut Heil“
Ihr/Euer Gerhard Feichter, OBI
Gemeindefeuerwehrkommandant e.h.

Kärntner Abwehrkämpferbund

Ortsgruppe Baldramsdorf

Durch die Corona Pandemie konnte kein Gulaschfest 2020 und 2021 durchgeführt werden. Es wurden auch die ganzen Veranstaltungen der Landesleitung abgesagt. Schauen wir, was das Jahr 2022 bringen wird! Trotz der Pandemie haben wir auf die Runden und Halbrunden Geburtstage nicht vergessen.

Mit schweren Herzen mussten wir auch im Jahr 2020 und 2021 wieder treue Vereinsmitglieder auf ihren letzten Weg begleiten.

Das waren im Jahr 2020:

Krammer Franz
Walter Otto
Morolz Marianne

Im Jahr 2021:

Pichler Maria
Freisitzer Rudolf
Ronacher Maria
Jury Reinhold

Wir werden sie immer in Ehren halten.

Der KAB Baldramsdorf hat derzeit 140 Mitglieder. Wir würden uns sehr freuen, wenn der eine oder andere unseren Verein beitreten würde.

Der KAB Baldramsdorf wünscht allen Gemeindegewinnen und -bürgern sowie allen Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit fürs Jahr 2022

Obmann Steinwender Richard
mit seinem Ausschuss



Seniorengruppe Baldramsdorf

Obfrau: Renate Zurl

Treffen:

Juli: „Grillteller“ beim Reidnwirt: Der zur Tradition gewordenen Grillteller konnte auch heuer wieder genossen werden. Viele Mitglieder der Ortsgruppe sind der Einladung gefolgt. Auch Damen aus Unteramlach ließen sich den delikaten Grillteller nicht entgehen. Es wurde viel geblödel und gelacht. Die BZ Obfrau gab wieder so manches zum Besten. Erst gegen Abend löste sich die elustere Runde auf.

September: Die Ortsgruppe traf sich beim Reidnwirt zum Mittagessen.

Oktober: „Hendlhexenessen“ im Landgasthaus Hopfgartner. Bei bester Laune und gesättigt verließen die Senioren erst am späten Nachmittag das Lokal.

November: Mitglieder der Ortsgruppe trafen sich zu einem gemeinsamen Mittagessen (a la cart) beim Reidnwirt. Wie immer dauerte das Essen ausgiebig und lange.

Geburtstage:

Einen 90. Geburtstag feierte unser langjähriges und treues Mitglied Herr Rindler Hans. Die Seniorengruppe Baldramsdorf wünscht dem Jubilar alles Gute. Die Bezirksobfrau schließt sich den Wünschen an. Im Kreise ihrer Familie und Freunden feierte unser

Mitglied Frau Inge Aman ihren 80er. Die Seniorengruppe und die BZ Obfrau gratulierten und wünschten ihr noch viele nette Stunden in der Seniorenrunde.

80 Jahre alt wurde unser langjähriges Mitglied in unser Gesinnungsgemeinschaft Herr Helmut Freisitzer. Aus gesundheitlichen Gründen gab es nur einen kurzen Besuch der OG Obfrau und der BZ Obfrau die für den Verein die Geburtstagswünsche überbrachten. Wir wünschen unseren Helmut weitere Besserung im Genesungsverlauf und ein Dankeschön an seine Frau Gerda für ihre aufopfernde Pflege.

Nachruf:

Die OG trauert um ihre langjährigen und treuen Mitglieder die uns für immer verlassen haben. Frau Sieglinde Feichter, Frau Maria Ronacher, Herrn Rudolf Freisitzer. Unser Mitgefühl gilt vor allem ihren Familien. Mögen die Verstorbenen in Frieden ruhen!

Die Seniorengruppe wünscht allen Seniorinnen und Senioren ein friedliches Weihnachtsfest, schöne Feiertage und bleiben Sie gesund!

Renate Zurl



Im Alpenverein – da ist immer etwas los!

Coronabedingt fanden die Aktivitäten der Alpenvereinsjugend vorwiegend outdoor statt.

Seit Juni gab es einige Schnupperklettern-Termine in den Klettergärten Peter Santner in Seeboden und Kanzianiberg/Finkenstein.

Dazu kamen Klettersteig-Begehungen wie der Rotschitzaklamm-Klettersteig und der Murrelsteig am Falkert.

Wir freuen uns, dass das AV-Jugendleiter-Team der Alpenvereinsjugend „Zuwachs“ bekommen hat: Mehrere Eltern haben Mitarbeiter-Aufgaben übernommen, zwei Jugendleiterinnen und ein Übungsleiter Klettersteige verstärken nun das Team.

Wir wünschen alles Gute bei der Arbeit mit den Kindern und der Jugend!

Mit 1. Oktober begann wieder das Herbstprogramm an der Kletterwand im Turnsaal der Volksschule. Ca. 35 Kinder und Jugendliche werden in drei Altersgruppen mit Kletterspielen, Boulderübungen und Toprope-Klettern in den Klettersport eingeführt.

Die Größeren haben Gelegenheit, ihre Kenntnisse in Kletterscheinkursen zu perfektionieren.

Am Sonntag, den 19. Dezember, beschließt die Alpenvereinsjugend das Bergsteigerjahr 2021 mit der schon traditionellen Waldweihnacht.

Am 8.+9. Jänner 2022 und 13.+14. Februar 2022 werden die AV-Skitage am Sportberg Goldeck stattfinden.



Die Ortsgruppe Baldramsdorf der Alpenvereinssektion Spittal an der Drau, die Alpenvereinsjugend und das Team der Goldeckhütte entbieten allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Bergsteigerjahr 2022!

Infotelefon: 0650-3601321 (Ferienprogramm, Jahresprogramm, öffentliches Klettern)
E-Mail: kletterwand.baldramsdorf@gmail.com,
avjugend.baldramsdorf@gmail.com,
Homepage: www.kletterwand-baldramsdorf.com,
www.alpenverein-spittal.at

Mag. Harald Angerer, Jugendteamleiter



Faschingsrunde Lei ka Sun!

Faschingsrunde Baldramsdorf mit neuem Prinzenpaar

Die offizielle Faschingseröffnung mussten wir aufgrund der Corona-Lage zwar wieder absagen, doch auf die Inthronisierung eines neuen Prinzenpaares wollten wir heuer nicht verzichten, schließlich waren Prinzessin Anna I. vom Wieserbichl II. und Prinz Michael I. vom Jaga-Rahn schon zwei Jahre in Amt und Würden. Leider ohne Publikum aber auf originelle Weise konnten wir also am 11.11. um 11 Uhr 11 die neuen Hoheiten präsentieren:

Mithilfe eines LKWs der Fahrschule Brunner wurde ein Plakat von Prinzessin Jana I. von Unterhausen (Lechanova) und Prinz Herbert I. von Burghausen (Burghauser) auf dem Dorfplatz enthüllt. Die beiden

strahlen nicht nur von dort herunter, sondern erleuchten auch unseren Verein. Bürgermeister Fritz vom Heer (Paulitsch) hatte zuvor schon den Gemeindegemeinschaftsschlüssel herausgerückt. Wir werden uns bemühen, umsichtig mit der Verantwortung umzugehen.

Auch die kleinsten Gemeindegemeinschaftsbürger haben ihre Vertretung in der närrischen Saison mit der bezaubernden Prinzessin Miriam I. vom Blumenfelde (Feichter) und dem smarten Prinz Felix I. vom Herzfelde (Hosner).

Für die Kindergartenkinder, die die Faschingseröffnung sonst immer mitgestalten, hatten Sissi Brunner-Schützelhofer und Markus Schützelhofer süße Krapfen mit im Gepäck. Ein großes Dankeschön dafür! Das „alte“ Prinzenpaar Anna Kleinsasser und



Michael Lackner wird dem Fasching weiterhin im Ministerrat seinen Stempel aufdrücken. Bei all diesen freudigen Ereignissen, hatten wir vor kurzem mit dem plötzlichen Ableben von unserem Außenminister und Altprinz Reinhold Jury aber auch einen schmerzlichen Verlust hinzunehmen. Tief erschüttert möchten wir dir, lieber Reini, noch ein letztes Mal Danke sagen, für all die schönen und

lustigen Momente, die wir mit dir erleben durften. Du wirst uns ewig in Erinnerung bleiben und immer in unserer Mitte sein! Mit einem letzten „Lei ka Sun“ mochs guat

Allen Schattseitnerinnen und Schattseitnern ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und alles Gute fürs Jahr 2022!

Chor der Dorfgemeinschaft

*„i bedänk mi für die Hirbig und i geah hoam
enk låss i hintn!
Åba amål werds mi woi åll volla Freid
in Himml finden.“*

Nachruf

Wir trauern um unseren Freund und Sängerkollegen Ernst Zraunig.

*„Wie die Zeit sich so schnell vaziacht,
wia a Wolkn im Wind.
Es woa erst gestern so kummts ma vur,
dass ih spielt hob als Kind...“*

Das Chorjahr 2021 war für uns Sängerinnen und Sänger vor allem auch durch Corona ein sehr herausforderndes Jahr. Mit großer Trauer mussten wir von unserem geschätzten Sängerkollegen Ernst Zraunig Abschied nehmen. Seine Stimme, aber auch sein humorvolles Wesen wird im Chor der Dorfgemeinschaft sehr fehlen.

*„Im Herzen brennt leise a Feuerle,
die Liab hot gezündelt tiaf drinn,
tuat warmen und losst seine Funken sogn,
dass i mit die glücklich bin...“*

Nicht nur für seine Familie hatte Ernst einen Platz in seinem Herzen. Auch für Freunde, Bekannte und Vereine, war Ernst immer stets zur Stelle. Mit seinem

Humor brachte uns Ernst während der Chorproben oft zum Lachen. Vor allem wenn er wieder die „blonden Tschuffeln“ in der „Reisn“ hatte.

Ein besonderes Lied wird uns immer an Ernst erinnern. „Das Schmeichelkatzle“, ein Solo von Ernst, welches nicht nur für seine gefühlvolle Stimme passend war, sondern auch vom Text genau unseren Ernst beschreibt.

„Lieber Kätzenväter, du wirst uns immer in Erinnerung bleiben.“





HERZlich willkommen am Baldramsdorfer HERZplatz!

Das war auch das Motto im heurigen Jahr, in dem das 250 cm hohe Metallherz bereits seinen 4. Geburtstag feierte. 400 gravierte Schlösser zeugen davon, dass Liebende aber auch Familien, Gruppen und Touristen gerne diesen schönen Platz besuchen.

Ein Platz, der sich nicht nur durch seine Besonderheit im Jahrbuch vom Haus für Volkskultur Kärnten wiederfindet, sondern auch vielen Menschen ein gemütliches Platzerl bietet, um inmitten der Natur und Blumen, einen Moment dem Alltag zu entfliehen. „Setzt di nieder“, fordert es dich auf. Und so passiert es im Sommer, wie auch im Winter, dass dort Menschen verweilen und nicht nur via Radio Nachrichten hören, sondern auch das im Jahr 2017 von „Herzbube“ Werner Brunner geschaffene Metallherz als Fotomotiv nutzen.

So geschah es auch im September dieses Jahres, als dort Familie Bielert aus Deutschland, mit der gesamten Familie, den 60. Geburtstag von Gerd gefeiert hat. Verewigt mit einem gravierten Schloss.



Eine Verbindung auf Ewigkeit. Wisst ihr, dass der Baldramsdorfer Herzplatz in die weltweit größte Schatzsuche miteingebunden ist? Nein? Dann kommt vorbei und macht mit beim Geocaching. Dankenswerterweise liebevoll betreut von Christian Loipold aus der Nachbarschaft.

Mit HERZart & HERZplatz FÜR KINDER gibt es wieder eine Spendenaktion von Baumeister Engelbert Hosner, diesmal mit Künstler David Pucher aus Spittal. Gemeinsam werden herz-, krebs- und leukämiekranke Kinder finanziell unterstützt. Ein unterfertigtes Zertifikat, mit einem vom Künstler gezeichnetem Herzsymbol, kann im Original mit Widmung gegen eine finanzielle Spende getauscht werden. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter 0676-444 74 47.

Viel Glück und Erfolg im Jahr 2022, vor allem aber ganz viel Gesundheit, wünscht Familie Hosner!

Nicht vergessen: 1. HERZLAUF KÄRNTEN, Start 25. Juni 2022, Dorfplatz Baldramsdorf

Wer Natur sucht, findet sie im Vogelwald & Herzlwald Goldbrunnteich-Au!

Rechtzeitig mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen des Frühjahrs beginnt das rege Leben in Wiesen und Wäldern. Bereits von Weitem hört man den wunderschönen Gesang heimischer Vögel und von der Nähe lässt sich bereits deren Balztanz erkennen.

So war es auch im Jahr 2021, wo bereits 48 Stück von Kindern bemalte Nistkästen sommerfit gemacht wurden, um den heimischen Vögeln Platz zum Brüten zu bieten. Begeistert zeigt sich Engelbert Hosner, der seinen Vogelwald ganzjährig pflegt und beobachtet, die verschiedenen Vogelarten über den Winter füttert sowie



jährlich mittels sogenannter „Vogelinventur“ die Brutleistung seiner herzigen Federfreunde aufzeichnet. Alle Nistkästen wurden im Jahr 2020 bebrütet, einige davon sogar mehrfach. Gespannt ist man bereits auf das Brutergebnis für das Jahr 2021. Dieses gibt es jedoch erst im Frühjahr 2022. Frau und Herr Kohlmeise, Kleiber und Rotkehlchen fühlen sich sehr wohl in Hosner's Vogelwald, wie auch Bunt- und Grünspechte, Pirole, Baumläufer, Zaunkönige, Stieglitze, Grünlinge, Blaumeisen, Buch- und Bergfinken, Amseln, Sperlinge usw., die ebenso regelmäßig zu Gast sind.



Erfreut ist man über die vielen Besuche der Kinder und Naturliebhaber. So feiert dort der Kindergarten nicht nur jedes Jahr seine Tierweihnacht, sondern hat sich auch im heurigen Mai zum Ehren der Mütter mit bunt bemalten Herzen verewigt. Tierfotografen, wie Harald Wieser, Rudolf Mann und Klaus Wollinger, fotografieren dort wahrlich meisterhaft. Wer möchte „Vogelpate“ werden und seinen Kin-

dern auch ein Stück NATURpur näherbringen? Der meldet sich unter 0676-444 74 47 und bringt im Vogelwald seinen eigenen Nistkasten an. Der Natur zu Liebe.

Viel Glück und Erfolg im Jahr 2022, vor allem aber ganz viel Gesundheit, wünscht Familie Hosner!

Nicht vergessen: BirdLife WINTERVOGEL-ZÄHLUNG, 6.-9. Jänner 2022

Flößergruppe Spittal/Baldramsdorf

Die Flößertage vom 12. – 15. August 2021 mussten, bedingt durch die Pandemie, mit den 3G – Coronaregeln durchgeführt werden. Trotzdem nahmen die Flößergruppen von Dellach/Drau, Greifenburg, Sachsenburg, Spittal/Baldramsdorf und die Schiltacher Flößer aus dem Schwarzwald an der Veranstaltung teil. In bewährter Weise wurden die in Spittal ankommenden Flöße von der FF Baldramsdorf unter dem neuen Kommandanten Gerhard Feichter abgefangen. Für unsere Flößergruppe Spittal/Baldramsdorf war erfreulich, dass die Abschlussveranstaltung am Floß-Landeplatz in Spittal am Sonntagvormittag von der Bevölkerung gut besucht wurde.

Vor einigen Tagen mussten wir erfahren, dass „Reini“ – Reinhold Jury – unser Flößermeister, am 18. November 2021 verstorben ist. Seit Beginn war er bei den Flößern dabei und hat uns im Handwerksmuseum beim Aufbau und der Einrichtung einer eigenen Flößerabteilung tatkräftig unterstützt.

Für Flößermeister Reinhold Jury war es heuer die letzte Floßfahrt und Veranstaltung im Kreis seiner Flößerfreunde. Wir trauern um ihn.

Ihr Obmann sagt Ihnen für Ihren großartigen Einsatz für die Flößerei „dankeschön“ und bis zur nächsten Saison „auf Wiedersehen“.

Johann Kuhn, Flößerobmann

Verein „Helfer der Ortenburg“ Erstes Kärntner Handwerksmuseum

„Ein wunderbares Museum, sehenswert und weiter zu empfehlen!“ Besucher aus Graz.

Die 45. Ausstellungssaison ist trotz Pandemie-Bedingungen sehr erfolgreich gelaufen. Wenn wir heuer auch weniger Gruppenbesuche verzeichneten, konnten wir doch viele Gäste über die Kärnten Card und vor allem Besucher aus der Region begrüßen.

Der Seniorenbund des Bezirkes Spittal war mit Obmann Johann Walker und den Gruppen aus Rennweg, Gmünd, Krams, Trebesing, Seeboden, Lendorf, Millstatt, Radenthein, Spittal, Dellach/Drau, Großkirchheim, Stall, Flattach, Obervellach und Reißbeck/Kolbnitz an drei Wochenenden mit insgesamt 100 BesucherInnen im Handwerksmuseum zu Gast. Unsere Mitarbeiterin Irene Bochinz hat mit Mitarbeiterinnen der Ortsgruppe zum Gelingen die Veranstaltungen mit Kuchen und Kaffee bereichert.

Als sehr positiv bewerteten die BesucherInnen den freundlichen Empfang beim Eintritt und zeigten sich

überrascht vom Umfang und der Vielfalt der Ausstellung. Besonderes Lob erhielt die Blumenpracht an den Schlossfenstern und im Hof, um deren Pflege sich Frau Anni Arztmann täglich während der Saison kümmert.

980 freiwillige Arbeitsstunden wurden von 15 MitarbeiterInnen des Museumsteams in dieser Saison 2021 geleistet. Diese Kassadienste werden von Frau Gerti Steiner organisiert. Sie ist es auch, die für die Grundreinigung zu Museumsbeginn mit ihrem Team Vorbildlich sorgt.

Die Führungen im Handwerksmuseum übernahmen heuer Frau Anni Arztmann, Frau Gertrude Lanz und Obmann Heinrich Gerber.

Wir trauern sehr um Frau Olga Altersberger. Sie war bis zuletzt aktiv im Museum tätig. Sie wird uns fehlen!

Am 11. November gab es im Handwerksmuseum eine Aufzeichnung mit Interviews von Kindern zur Flößerei für die ORF Radiosendung „Kinder-Uni“ mit



der Redakteurin Christina Höfferer. Die Fragen stellten Lilli und Jonas Lerchbaumer (Kumnig) aus Gen-dorf, Lilli und Mia Pleschgatter-nig aus Baldramsdorf, Alessa Herzig und Josefine Egger aus Spittal.

Als großartiges Geschenk an die Gemeinde Baldramsdorf wird die Stiftung der Chinasammlung von Univ. Prof. Dr. Günther Winkler von allen Besuchern gesehen. Bei den Führungen von Dieter Winkler und Obmann Heinz Gerber zeigen sich die BesucherInnen von deren Umfang und Qualität begeistert. Diese Ausstellung ist nur gegen Voranmeldung mit Führung mög-lich. Dr. Gert Thalhammer bewirbt die Sammlung immer wieder über die Dante Alighieri Gesellschaft. Wöchentlich erkundigt sich Dr. Günther Winkler über das Museumsgeschehen, die freiwilligen Helfer und das „Kleine Palastmuseum“, wie es ein Besucher im Vergleich mit dem Palastmuseum in Taipeh benannte.



Entdecken, was in mir steckt.
Wissen, was ich will.
Zeigen, was ich kann.



Die „Bildungsberatung Kärnten“ bietet kostenlose und vertrauliche Beratungen zur beruflichen Weiterentwicklung.

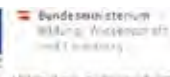
Sie möchten sich umfassend zu Themen rund um Beruf und Bildung informieren und beraten lassen? Es ist eine berufliche Neuorientierung erforderlich und Sie möchten Klarheit über Ihre nächsten Schritte bekommen? Sie überlegen, eine Ausbildung zu beginnen oder einen Bildungsabschluss nachzuholen? Sie möchten herausfinden, welche Stärken und Fähigkeiten Sie haben? Sie benötigen Unterstützung bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen?

Wir beraten Sie rund um die Themen Beruf, Aus- und Weiterbildung persönlich oder online. Viele Menschen haben unser kostenloses Angebot bereits in Anspruch genommen. Die Beratungen finden im Otelo Spittal a. d. Drau statt. Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich professionell und vertraulich beraten. Ebnen Sie Ihren Weg in eine spannende und erfolgreiche Zukunft!

Beratungsort:
Otelo Spittal a. d. Drau
Brückenstraße 6
9800 Spittal/Drau

Telefonische Termin-vereinbarungen:
0463/504650

Web:
www.bildungsberatung-kaernten.at



(Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und der Bundesministerien für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft und Finanzen)

Ich wünsche allen MitarbeiterInnen und Mitglie-dern des Ersten Kärntner Handwerksmuseums ein Frohes Fest und vor allem ein gutes, neues Jahr!

Heinz Gerber, Obmann

Hilfe zum Helfen

Ein Thema, das zur Zeit aus den Medien und auch privaten Gesprächen nicht mehr wegzudenken ist – Corona. Dieser Umstand macht es auch uns vom **Ladies Circle** seit nunmehr fast 2 Jahren immer schwieriger, unsere Aufgabe – in Not geratenen Menschen unbürokratisch zu helfen – zu erfüllen. Denn alle Veranstaltungen und Projekte, mit welchen wir normalerweise Spendengelder lukrieren, fielen und fallen der Pandemie zum Opfer. Doch gerade jetzt wird unsere Hilfe in Oberkärnten mehr denn je benötigt, weil immer mehr Familien in finanzielle Notlagen geraten.

Darum wenden wir uns nun mit einer für uns ungewöhnlichen Bitte an Sie – Helfen Sie uns helfen!

Um weiterhin Familien in der Region, gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit unter die Arme greifen zu können, benötigen wir Ihre finanzielle Unterstützung. Jeder Euro hilft uns beim Helfen.

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihre Spende und freuen uns schon jetzt, Sie bald wieder persönlich bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Spendenkonto: Kärntner Sparkasse
IBAN: AT06 2070 6045 0035 9999
BIC: KSPKAT2KXXX

Für alle die uns noch nicht kennen:

Ladies Circle 5 Spittal ist ein karitativer Verein für Frauen zwischen 18 und 45 Jahren. Unter dem Motto „Friendship and Service“ unterstützen wir seit 2002 schnell und unbürokratisch in Not geratene Familien in der Region Oberkärnten. Wir freuen uns immer über motivierte, engagierte, kontaktfreudige junge Frauen, die sich uns anschließen möchten.

www.ladiescircle-spittal.at lc5@gmx.at

Hegering Baldramsdorf

Notfütterung des Wildes:

Nicht nur enorme Schneemengen, sondern auch lang andauernde Minusgrade bedeuten enorme Not für die Wildtiere. Um dem Wild in solchen Extremsituationen über die Notzeit zu helfen und gleichzeitig Wildschäden zu vermeiden, muss das Wild gefüttert werden! Ungestörte Überwinterungsgebiete und Fütterungsstandorte müssen ausgewiesen, abgegrenzt und gesichert werden. Ebenso ist der Zugang zu sämtlichen Silolagerstätten im Talboden, auch in der Nähe zu Wirtschaftsgebäuden zu unterbinden. Der Zugang zu den Notfütterungsstandorten wird geräumt und diese werden von den Jägern betreut.



Daher ersuchen wir bitte die erholungssuchenden Naturbenutzer in dieser Zeit:

- die gespurten Langlaufloipen nicht zu verlassen
- den Langlauf bei Mondschein zu unterlassen
- auf das Tourenggehen und Schneeschuhwandern auf Forstwegen und Abfahren mit Schi im Wald zu verzichten
- die Nähe der Wildfütterungen (300 m im Umkreis) zu meiden und
- die Hunde an der Leine zu führen.

Entsprechende Hinweisschilder wurden vom Bürgermeister angeschafft und zur Verfügung gestellt.

Die Fütterungsstandorte in unserer Gemeinde bei Notsituationen auf der ÖK 50 als Übersicht:



Die Standorte werden im Notfall beschildert und die Gemeindebevölkerung mittels einer Postwurfsendung informiert.



**Jagd ist nicht nur Freude,
sondern auch Verantwortung!**

Die Jägerschaft der Gemeinde Baldramsdorf dankt Ihnen auf diesem Wege für Ihr Verständnis.

Hans Obertaxer, Hegeringleiter

Hubertusmesse 2021

Der Innenhof der Burgruine Ortenburg bildete die historische Kulisse der diesjährigen Hubertusmesse des Hegeringes Baldramsdorf. Umrahmt von der Farbenpracht des Herbstes wurde die Hubertusmesse von Dechant Mag. E. Windbichler zelebriert und von den Jagdhornbläsern St. Peter-Amlach musikalisch umrahmt.

In seiner Hubertusansprache erinnerte der Hegeringleiter an den Bezug der Jagd zum Glauben und





der Bewahrung, Achtung und Verantwortung gegenüber der Schöpfung. Der Anspruch an die Natur nimmt ständig zu und auch der Klimawandel wir die Jagd vor noch nicht abschätzbaren Herausforderungen stellen.

Der Hegeringleiter blickte mit Sorge auf die vielen technischen Hilfsmittel bei der Jagdausübung und

ermahnte die Jäger, dadurch den Pfad der traditionellen Weidgerechtigkeit nicht zu verlassen.

Anschließend haben sich die Jäger und Gäste zu einem gemeinsamen Mittagessen und einigen gemütlichen Stunden im Gasthof Marhube eingefunden.

Hans Obertaxer, Hegeringleiter

Schiclub Baldramsdorf-Goldeck

Jahresbericht 2020/21:

Wir starteten die Saison mit 8. Dezember 2020 mit dem LIFTAUFBAU, sowie der letzte Bügel angebracht war, fing es an zu schneien. Erste starke Schneefälle ca. 30 cm.

Trotz Corona konnten wir natürlich unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften die Saison beginnen.

Veranstaltungen wie Schikurse, Schirennen konnten wegen der Pandemie leider keine abgehalten werden.

Die Lifthütte musste leider geschlossen bleiben, jedoch Getränke und kleinere Speisen konnten zum Mitnehmen angeboten werden. An dieser Stelle gilt mein Dank den Teedamen, welche in dieser schweren Zeit immer im Einsatz waren. DANKE! Somit war diese Saison ein Durchlaufposten für den Schiclub Baldramsdorf.

Dank dieses Jahrhundertwinters war der Schilift toll besucht. Rückblickend wurden fast 1000 Tages- und Halbtageskarten und über 70 Saisonkarten verkauft.

Vorschau für die heurige Saison:

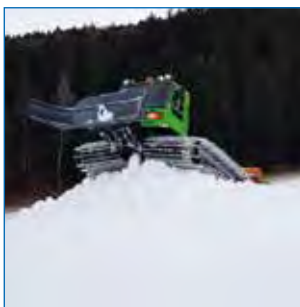
Geplant ist wie gewohnt der Saisonstart mit 26.12.2021 mit dem Kinderschikurs, sollte es pan-

demietechnisch möglich sein. Auch weitere Rennen sind selbstverständlich geplant.

Weiteres ist auch eine Zipfelbobstrecke geplant, welche einmal die Woche abends in Betrieb sein wird. Genauere Informationen können auf unserer Homepage www.schiclub-baldramsdorf-goldeck.at oder auf Facebook nachgelesen werden.

In diesem Sinne wünschen wir allen Schattseitnern und Schattseitnerinnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein unfallfreies und gesundes neues Jahr 2022. Bleibt gesund und SCHI HEIL

Der Obmann *Die Schriftführerin*
Feichter Gerhard *Frohnwieser Elisabeth*



SV Baldramsdorf

Trotz der Corona Pandemie konnte der SV Baldramsdorf im heurigen Sommer/Herbst einen regulären Spiel- und Trainingsbetrieb durchführen. Mit den vom KFV und Ministerium vorgegebenen Maßnahmen konnten auch Zuseher zu den Spielen kommen und die Spieler unterstützen.

Für die Kampfmannschaft war die Herbstsaison leider ein bisschen ein ständiges Auf und Ab. Mit dem klar definierten Ziel unter den Top3 mitzuspielen, musste man schon früh gegen auf dem Papier schlechtere Mannschaften unnötige Unentschieden und Niederlagen einstecken. So riss man bereits in den ersten Runden einen großen Punkterückstand auf die Topplätze auf und konnte die Herbstsaison nur auf den 6. Platz abschließen.

Der überlegende Tabellenführer Ainet aus Osttirol wird im Frühjahr somit nicht mehr einholbar sein. Der zweite Platz ist aber absolut noch in Griffweite und wird nach einer guten Wintervorbereitung auch in Angriff genommen.

Die etwas magere sportliche Bilanz wirkte sich aber nicht negativ auf den Trainingsbetrieb aus, wo trotzdem dreimal die Woche mit 15-20 Spielern fleißig trainiert wurde. Abschließend sind noch zwei Highlights aus dem Spielbetrieb der Kampfmannschaft zu erwähnen. Einerseits der Derbysieg auswärts gegen die Sachsenburg Kickers, wo man vor ca. 200 Zusehern eine tolle Leistung bot und sich in einem spannenden Spiel 3:2 durchsetzen konnte. Und andererseits konnte unser Obmann Herbert Kogler bei einem Gewinnspiel der Kronen Zeitung und der österreichischen Lotterien eine Garnitur Dressen und einen Besuch im Casino Velden gewinnen, wo man dann auch im feinen Zwirn eine sehr gute Figur machte.



Sicherlich auf den ersten Platz in der Tabelle rangiert man heuer aber der Qualität des Rasens am Rosenheimer Grün. Die ausgezeichnete Arbeit von Platzwart Hannes Frohnwieser und seinem Team (Rudi Lerchster, Frank Taurer, Michael Steiner) garantierte optimale Verhältnisse bei allen Heimspielen im Herbst. Mit der Anschaffung eines gebrauchten Aerifizierers konnte man die Qualität des Hauptspielfeldes und des Trainingsplatzes nochmals auf eine neue Stufe heben. Man kann hier sagen, dass hier ehrenamtliche Arbeit auf höchstem Niveau geleistet wird.

Sehr erfreulich ist auch, dass man heuer auch wieder mit einer U7 Nachwuchsmannschaft in einer Spielgemeinschaft mit dem FC Lendorf am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen konnte. Um die 15 Kinder trainierten regelmäßig am Sportplatz in Rosenheim. Man konnte die Nachwuchskicker sogar mit der Unterstützung von einigen Sponsoren mit neuen Dressen, Trainingsanzügen und Taschen ausrüsten.

Das Highlight im Herbst war aber sicherlich das Turnier in der Schattseite am 18.09.21, wo unsere Jungs und Mädels tolle Leistungen boten.

Abschließend möchte sich der SVB nochmals bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren, bei der Gemeinde und vor allem bei den Fans bedanken, die die Mannschaft auch bei den weitesten Auswärtsfahrten immer unterstützen. DANKE!

PS: Liked uns auf Facebook, damit ihr über den SVB immer aktuell informiert seid.





Hallo liebe Tennisfreunde!

Dank des herrlichen Wetters, konnte heuer der Tennisbetrieb von April bis Mitte November ausgeübt werden. Für jeden Akteur/in ein besonderes sportliches Erlebnis. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Willi Ramsbacher und seinen Mithelfern – Pichler W. – Gasser H. – Pirker R. – Hofer – Schmölzer und unsere Damen – Steiner Gerti – Artzmann Erna und Pichler Hildegart waren die Plätze in einen Top zustand. Außerdem wäre es nicht möglich, ohne Mithilfe dieser Leute den Betrieb ganzjährig aufrecht zu erhalten.

Hier in Rosenheim merkte man nichts vom Rückgang im Tennissport, ganz im Gegenteil, es finden sich immer wieder Jugendliche, die Freude am Tennissport zeigen.

Dem Bürgermeister Friedrich Paulitsch noch einmal ein recht herzliches Dankeschön für die Instandsetzung der Flutlichtanlage. (War lange nicht möglich)



Der Tennisverein wünscht allen Gemeindebürger/innen ein frohes Fest und ein gesundes, sportliches, neues Jahr!

*Sektionsleiter Willi Ramsbacher
und Schriftführer Wilfried Pichler*

Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft

Obmann: Georg Ottmann-Warum

Rückblick 2020

Im Jänner 2020 war die Gründung der Interessensgemeinschaften für die einzelnen Bachläufe, nach einiger Überzeugungsarbeit abgeschlossen.

Im Februar 2020 waren die Vorarbeiten der Grundbesitzer zum Großteil schon geleistet. (Eigenleistungsanteil ca. € 5000.-) Ein 25t Bagger der Firma ETM stand aufgetankt und abgeschmiert am Baldramsdorfer Feld und wartete auf den Baubeginn.

Zu diesem Zeitpunkt war noch immer nicht klar, ob das Land Kärnten aufgrund der enormen Katastrophenschäden im Herbst 2019, mitfinanziert oder nicht.

Rückendeckung in dieser unklaren Finanzierungsfrage, bekamen wir dann vom Bgm. Gerber und Finanzverwalterin Fr. Zraunig, die die bereits beschlossenen Geldmittel dafür freigaben und so konnten am 20.02.2020 die Grabungsarbeiten am Zörbach Unterlauf begonnen werden.

Für mich als Nichtbautechniker war es eine besondere Herausforderung diese Projekte zu begleiten, täglich musste evaluiert werden, wie weit die Geldmittel reichen.

Zörbach, Faschendorfer Lauenbach und Baldramsdorfer Bach konnten vollständig geräumt werden. Im Kompetenzbereich der WLV konnten noch mit deren Unterstützung, der Gschießer Mühlbach und der Schotterfänger in Baldramsdorf geräumt werden. Gleichzeitig wurde in Zusammenarbeit mit der Bauernschaft ein beträchtlicher Teil des ländlichen Wegenetzes saniert. Dies entspricht einen Eigenleistungsanteil von ca. € 7000.- (ca. 1000 m³ Schotter wurden eingebaut) An dieser Stelle muss ich mich besonders bei Michael Sommeregger für sein Engagement bedanken.

Leider mussten wir am 3.April 2020 die Arbeiten aufgrund der „Coronakrise“ und der dadurch verursachten unüberschaubaren finanziellen Situation des Landes und der Gemeinde einstellen.



Der Rosenheimer Lauenbach

läufe. Ein Antrag auf Verlängerung der Baufertigstellungsfrist wurde von der Gemeinde an die BH gestellt und bis 31.12.2023 verlängert.

D.h. Ende Winter oder Frühling 2022 könnte das letzte Teilstück (Rosenheimer Lauenbach) geräumt werden.

Hierbei kann man sehen, dass man mit einer halbwegs vernünftigen Kommunikation und ein gewisses Maß an Solidarität und Eigenverantwortung, doch einiges bewegen kann. Ein großes Danke an alle Akteure die hier

mitgewirkt haben um dieses Projekt umzusetzen.

Rückblick 2021

Im Frühling 2021 kam die überraschende Botschaft vom Land Kärnten, dass eventuell noch Fördermittel zur Verfügung stehen.

Eine Begehung der geräumten Bachläufe mit Herrn DI Nau von der Abt. 10 Agrartechnik fand statt.

Im Sommer 2021 konnte noch einmal in Zusammenarbeit mit WLVB und Bauernschaft der Baldramsdorfer Fänger geräumt und ca. 500 m³ Schotter im ländlichen Wegenetz verbaut werden.

Im Herbst dieses Jahres kam dann die endgültige Zusage der Finanzierungsbeitragung des Landes für die Räumung der Bach-



Die Blumenwiese am Hochwasserdamm in Rosenheim



SICHERHEITS-TIPP KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

SKIFAHREN & SNOWBOARDEN

Wie bei jeder anderen Sportart ist auch beim Skifahren und Snowboarden ein gewisses Unfallrisiko nicht zu vermeiden. Wenn man jedoch nicht über seine Verhältnisse fährt, die Pistenregeln beachtet und eine gut gewartete Ski- und Snowboardausrüstung hat, dann ist die Wahrscheinlichkeit, einen Unfall zu erleiden wesentlich geringer. Achtung, die meisten Unfälle passieren bereits am ersten Skitag. Nachstehend die wichtigsten Tipps für einen unfallfreien Schitag.

Bindung kontrollieren:

- Vor dem ersten Pistenzauber die Sicherheitsbindung nur von einem Fachmann überprüfen und einstellen lassen.

Locker zur Fitness:

- Zum Start der Wintersaison mit gemütlichen Abfahrten beginnen.
- Aufwärmübungen nicht vergessen und öfters Pausen machen. Ermüdungsanzeichen ernst nehmen.
- Besser etwas früher den Skitag beenden als die Liftkarte um jeden Preis auszunützen.



Grips statt Gips:

- Pistenbenützer mit Köpfchen fahren kontrolliert, passen ihre Fahrlinien und die Geschwindigkeit dem Gelände, den Schneesverhältnissen und der Wetterlage an.
- Ausreichender Abstand zu anderen Skifahrern oder Snowboardern kann Kollisionen verhindern.
- Anhalten nur am Pistenrand und an übersichtlichen Stellen. Vorsicht beim Queren und Einfahren in die Piste.
- Und noch etwas – ohne Alkohol fährt´s sich besser.

Hinweistafeln beachten:

- Pistenkennzeichnungen, Warnschilder und Sperrtafeln sind ein wichtiges Sicherheitsservice. Fahren Sie daher nie in gesperrte Hänge ein, denn Lawinengefahr ist Lebensgefahr.
- Dies gilt auch für das Befahren von Tiefschneehängen – ohne alpinistische Kenntnisse oder erfahrene Begleitung hat man dort nichts verloren.

NOTRUF-BERGRETTUNG: 140

LAWINENLAGEBERICHT FÜR KÄRNTEN: 050536-1588

(Quelle: ÖBRD-Kärnten)